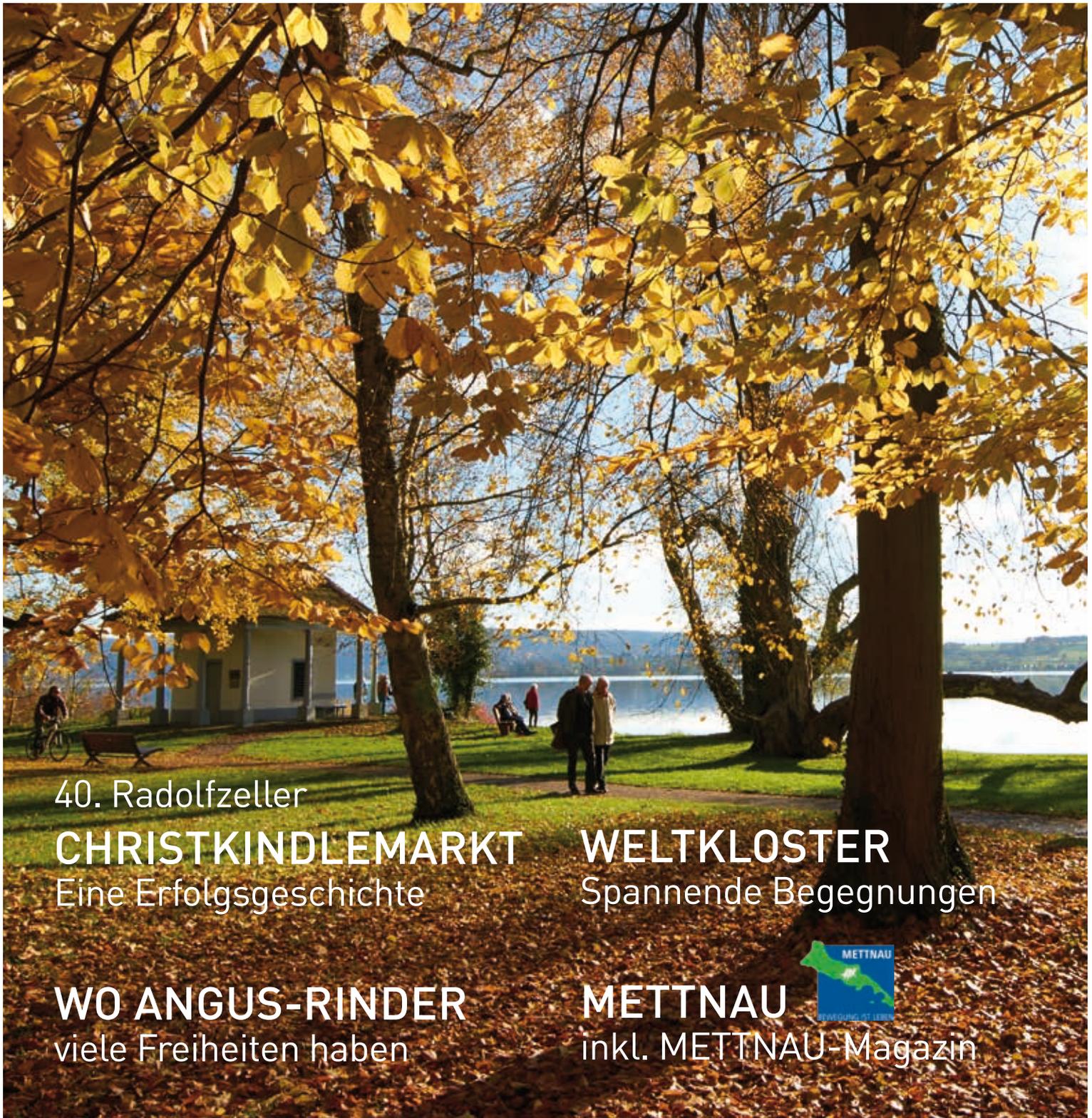


Radolfzell am Bodensee

Radolfzeller magazin

2015
November - Dezember



40. Radolfzeller

CHRISTKINDLEMARKT

Eine Erfolgsgeschichte

WELTKLOSTER

Spannende Begegnungen

WO ANGUS-RINDER

viele Freiheiten haben

METTNAU

inkl. METTNAU-Magazin





Wärme. Wasser. Leben.

84 Zimmer | Suiten | Restaurant RUBIN mit Terrassen | Sky-Lounge PURPUR
Events | Meetings | Seminare | HotSpa mit Seezugang | Japanisches
Onsen-Bad | Saunawelten | Seezugang | Pool | Segeln | Biken | Golfen

bo ra
HotSpaResort

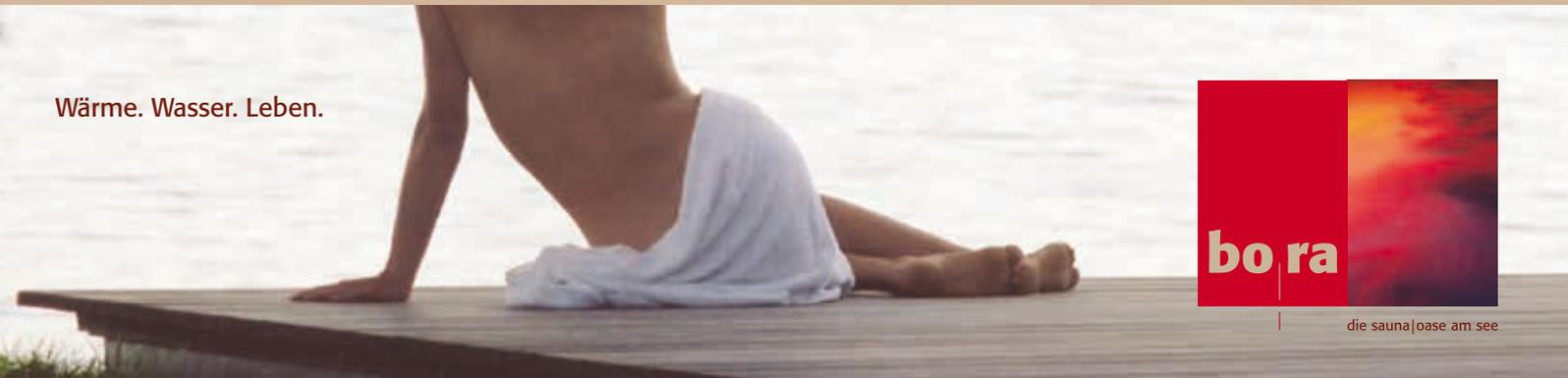


bora HotSpaResort ****

www.bora-hotsparesort.de

Karl-Wolf-Str. 35 D - 78315 Radolfzell

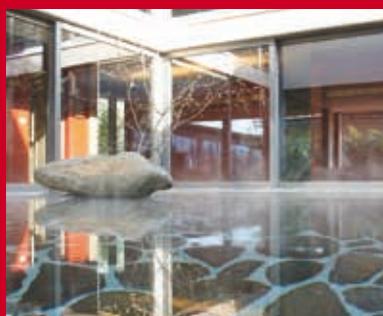
T 00 49 - 77 32 - 950 400



Wärme. Wasser. Leben.



Japanisches Onsen-Bad | Bambus-Sauna | Salz-Grotte mit Gradierwerk | Ruheraum mit Tatamimatten
Schaukelliegen | Rauchsauna | Kelo-Sauna | Erdsauna | Sanarium | Infrarot-Kabine | Dampfbad | Massagen
Oasen der Ruhe | Kaminecke | Steinduschen | Pool | Seezugang | Saunabar | Restaurant | Wellness



bo|ra karl-wolf-strasse 33 D · 78315 radolfzell fon +49 . 77 32 . 940 63 30

www.bora-sauna.de



Foto: Raureif – Christian Lotz | Foto klein: Jürgen Kupferschmid



Also wirklich: Nach diesem grandiosen Sommer und herrlichem Frühherbst können wir doch ganz entspannt in die letzten Wochen des Jahres gehen. Wer sagt denn, dass uns nur Nieselregen und Nebel bevorstehen, der Bodensee sich gar auf den Winterschlaf vorbereitet? Natürlich wird es mit Ende der Saison etwas ruhiger, aber wir Einheimischen lieben diese Übergangszeit. Dick eingepackt mit Mütze, Regenjacke und Schal genießen Naturliebhaber die rustikalen Wetterkapriolen und lassen sich den Wind um die Ohren pfeifen inmitten des beeindruckenden Naturschauspiels, das der See jetzt bereithält. Manche Urlauber reisen sogar bevorzugt im Herbst an, wenn Tausende gefiederter Wintergäste aus dem hohen Norden einfliegen und hier in den großen Naturschutzgebieten Winterrast machen. Die Tage jetzt sind eine ideale Zeit, um „anzukommen“ und Entschleunigung zu finden – ob in der Natur, in der Bora-Saunalandschaft oder im Radolfzeller Weltkloster, das regelmäßig zu Meditationen einlädt. Wer es lieber bunter mag, stürzt sich ins Kulturleben, zum Beispiel in den Jazzherbst oder bummelt durch die Altstadt mit ihren vielen Ateliers und Geschäften. Bald schon kann man sich vom Radolfzeller Christkindlemarkt verzaubern lassen. Und dann ist auch schon Zeit, die letzten Geschenke zu besorgen. Wer schon länger nicht mehr in Radolfzell war, wird sich wundern, wie sehr sich die Stadt in den letzten Jahren verändert hat. Lassen Sie sich von unseren Geschichten inspirieren. Ich wünsche Ihnen einen heiteren Herbst und viel Spaß beim Lesen.

Ihre Marina Kupferschmid

Impressum

Inhalt

'zeller Magazin: Das Magazin für Einheimische und Gäste der Stadt Radolfzell am Bodensee, Ausgabe 6/15, Erscheinungsweise 6 x jährlich, Auflage: 8.000 Exemplare
Herausgeber: Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Geschäftsführer Jürgen Schmid (V.i.S.d.P.), Bahnhofplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee, Telefon 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de
Partner: Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell – METTNAU, Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V., Stadtwerke Radolfzell GmbH, Stadtverwaltung Radolfzell – Fachbereich Kultur, Wirtschaftsförderung
Anzeigen und Produktion: Labhard Medien GmbH, Max-Stromeyer-Str. 116, 78467 Konstanz, Telefon 07531/9071-0, verlag@labhard.de, www.labhard.de, Geschäftsführung: Thomas Willauer, Gabriele Schindler
Redaktion: Marina Kupferschmid (Leitung), Nicola M. Westphal
RUDOLF: Rolf Zimmermann, www.poth-zimmermann.de
Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, 78315 Radolfzell-Möggingen
Druck: Nino Druck GmbH, Neustadt/Wstr.
Titelfoto: Herbstspaziergang auf der Mettnau – ©Kuhnle+Knödler Fotodesign GmbH
Texte und Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Texte und Fotos freundlicherweise von den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.
 © 2015. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck mit Quellenangabe nur auf Nachfrage beim Verlag.

Editorial Inhalt Impressum	3
Déborah Rosenkranz – eine Powerfrau mit Stimme	4
Wo Angus-Rinder viele Freiheiten haben	6
Radolfzeller Christkindlemarkt	12
Kuriositäten-Kabinett – neue Dauerausstellung im Stadtmuseum	10
Themenjahr TÖNE: Einstimmung auf die Weihnachtszeit	11
'zell mal vier – Schönes und Erlesenes in den Ateliers	12
Erlebnisse in unberührter Wildnis	14
Kabarett-Winter 2016	16
Die METTNAU –	
das Gesundheitszentrum am Bodensee	17-22
Herbst-Jazz im Milchwerk Musikalischer Herbst	23
Weltkloster Radolfzell:	
Brückenbauer zwischen den Religionen	24
Schlaraffenland für Wintergäste	26
WOW! Unsere Stadt verändert sich	28
Stadtwerke: Engagement für eine lebendige Stadt	30
Veranstaltungen November-Dezember	32
Gewinnspiel Randnotiz RUDOLF	34

TAXISIMMEN ☎ Radolfzell 07732/ 3885

- Taxifahrten ● Flughafentransfer zu Festpreisen ● Krankenfahrten ● Fahrten zur Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie
- Vorbestellservice ● 24-Stunden-Service

NEU! Rollstuhltaxi (kein Umsetzen erforderlich)

Tel. 07732/38 85 | Fax 07732/98 85 59-16 | taxi@taxi-simmen.de | www.taxi-simmen.de



Ihre langen, blonden Haare schmeißt sie lachend zurück, die großen, dunklen Augen funkeln fröhlich. Ein ungewöhnlich warmer Herbsttag ist es, als ich die Sängerin Déborah Rosenkranz am Bodenseeufer zum Interview treffe.

Déborah Rosenkranz kommt aus einer musikalischen Familie. Bereits mit neun Jahren entflamte ihre Leidenschaft für den Gesang. Ihre ersten musikalischen Schritte unternahm sie in einem Gemeindechor. Bereits drei Jahre später tourte sie mit einem amerikanischen Pop-Rock-Gospel-Chor durch Europa, mit 17 Jahren war sie Solo-Sängerin in einer Band. Sie nahm erfolgreich an Gesangswettbewerben teil, studierte schließlich ein Jahr lang in Sydney Musik und Leadership.

Gesang über den Wolken

Als Déborah Rosenkranz ihre zweite Leidenschaft, das Fliegen, als Stewardess zum Beruf machte, kam ein unverhoffter musikalischer Karriereschub. Spontan für ihre Fluggäste singend, wurde ein privat mitreisender Redakteur von SAT.1 auf die „singende Flugbegleiterin“ aufmerksam und kam kurz darauf mit seinem Team an Bord, um dieses Spektakel über den Wolken zu filmen. Der Film erregte Aufsehen – auch bei Moderator Stefan Raab. Er lud sie spontan in seine Sendung ein, in der sie ihre erste Single vorstellte. Déborah Rosenkranz verfolgte ihre musikalische Karriere und nach einem ersten Album in den USA für den amerikanischen TV-Sender CBN veröffentlichte sie im Februar 2012 ihr erstes Debut-Album unter dem Titel „Beautiful, Wonderful, Powerful“. Das Album entstand in Zusammenarbeit mit Musikern der „Söhne Mannheims“, dem vierfachen Grammy Gewinner „Israel Houghton“, dem Songwriter „Rob Davies“, der auch für internationale Stars wie Kylie Minouge gearbeitet hat, sowie ihrem langjährigen Produzenten Daniel Platisa.

„Ich nutze meine Stimme für diejenigen, die keine eigene Stimme haben.“

Eine Powerfrau mit Stimme

Déborah Rosenkranz – Sängerin mit Herz und Engagement

Im Moment arbeitet die Sängerin an einem neuen Album, das 100 Prozent Déborah zeigt. „Erstmalig habe ich alle Texte selbst geschrieben.“, erzählt sie und dabei funkeln ihre braunen Augen voller Stolz. Leicht ist es in der Musikbranche nicht, weiß sie. „Du kannst schnell berühmt werden, wenn du Plattenverträge bei großen Labels unterschreibst. Aber dabei verkaufst du gleichzeitig Deine Seele!“ Ihre Musik hat sich über die Jahre von Gospel-Musik zu eingängigen und mitreißenden modernen Pop-Sounds entwickelt. Die Texte erzählen von persönlichen Erfahrungen der Sängerin, Hoffnungen und Gefühlen. Das Leben der heute 32-jährigen, das wie ein verwirklichter Mädchentraum aussieht, war aber nicht immer unbeschwert. Als Jugendliche litt Déborah an einer so schweren Essstörung, dass die Ärzte ihr kaum noch eine Überlebenschance gaben. Déborah spürte ihre Beine nicht mehr, fiel in Ohnmacht, fühlte, dass sie sterben würde. Dann der Wendepunkt in ihrem Leben. Als sie eines Abends an der Türe des Elternschlafzimmers vorbeiging, hörte sie, wie ihre Eltern verzweifelt für Déborah beteten. Heute reflektiert die Sängerin diese Szene: „Das war der Punkt in meinem Leben, an dem ich bereit war, gegen die Krankheit anzukämpfen.“ Mit Hilfe ihrer Familie fing sie an, sich ins Leben zurück zu kämpfen. Tag für Tag ein bisschen mehr. Eine Hilfe war ihr zudem der Glaube an Gott, die Spiritualität. Heute, elf Jahre später und ohne Rückfälle, ist sie sich sicher, dass sie die Magersucht und Bulimie komplett überstanden hat. Sie hat diese Zeit in ihrem „So schwer sich leicht zu fühlen“ verarbeitet, leistet Präventionsarbeit in Schulen, spricht mit jungen Mädchen, gibt ihnen Halt. Sie tourt mit ihrer „Music

& Message“ durch die Lande, erzählt dabei aus ihrem Buch, singt, und erreicht so ihr Publikum auf zwei Ebenen.

Soziales Engagement

Unermüdlich setzt sich die attraktive Sängerin weltweit für verschiedene soziale Projekte ein. Im Rahmen von „kids2kids“ gab sie mit 100 afrikanischen Kindern in sechs Städten Deutschlands und vor rund 25.000 Zuschauern Benefizkonzerte, sammelte so Geld für die Ärmsten der Armen. Mit dem Charity-Projekt „Passion for Africa“ unterstützt sie als Botschafterin den Aufbau und Betrieb einer Schule im westafrikanischen Burkina Faso. Im Dezember dieses Jahres wird sie nach Afrika reisen, um ein Projekt zu unterstützen, das ihr Vater ins Leben rief. Sie will Mais kaufen und direkt vor Ort verteilen. Außerdem wird sie eine Blindenschule sowie eine Mädchenschule besuchen und Vorträge halten. „Es ist wichtig den Mädchen zu zeigen, dass sie wertvoll sind und sich selbst schätzen sollen“, sagt Déborah Rosenkranz mit Nachdruck. Besonders freut sie sich darauf, in Afrika „ihr Kind“ zu besuchen, für das sie vor drei Jahren eine Patenschaft übernommen hat. Im April wird die engagierte Sängerin mit der Organisation „Hope4Kids“ und ihren Musikern in Brasilien durch Musik versuchen, Straßenkindern Hoffnung und Mut zu schenken. Und ihre neueste Aufgabe ist es, neben Stars wie André Rieu oder Samuel Koch als Botschafterin die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen. Besonders stolz ist die Sängerin jedoch auf ein Projekt, das ihr wegen ihrer eigenen Vergangenheit ganz besonders am Herzen liegt. Sie ist Mitinitiatorin von „Power2Be“, einer therapeutischen Einrichtung für

essgestörte Mädchen in Stein am Rhein. Hier bekommen junge Frauen Hilfe, um sich von den Zwängen der Essstörung zu befreien. „Tagsüber finden die Mädchen meist Ablenkung, aber in dieser Einrichtung werden sie nachts aufgefangen, wenn sie alleine sind und die Depressionen und Kotzanfälle drohen, Überhand zu gewinnen“, erklärt sie.

Die Liebe zu ihrer Heimat

In Stockach aufgewachsen, ist die Deutsch-Französin, die im Interview ihren Beziehungsstatus lachend als „noch zu haben“ kommentiert, jüngst in das beschauliche Dörfchen Wahlwies umgezogen. „Hier kann man wunderbar leben. Ich bin aufgrund meiner vielen Reisen flexibel, denn Autobahnanbindung und Flughafen sind gleich in der Nähe. Gleichzeitig habe ich aber auch die Nähe zum See, der für mich Ruhe und Inspiration bedeutet.“, erklärt sie. Einen besonderen Bezug hat sie zu Radolfzell. Hier hat sie nicht nur ihre „erste große Liebe“ kennengelernt, wie sie augenzwinkernd erzählt, sondern verbringt auch, wann immer es möglich ist, ihre Freizeit. „Ich liebe Radolfzell. Die Innenstadt hat nicht nur Flair, sondern wirklich gute Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem liegt im Hafen das Boot eines guten Freundes, mit dem ich im Sommer auf dem See unterwegs bin. Und gerne lasse ich den Tag auf der Mettnau ausklingen.“ Sie fühlt sich mit Radolfzell verbunden, daher wird sie im kommenden Frühling ein Benefizkonzert in der evangelischen Christuskirche geben, dessen Erlös Flüchtlingen in Radolfzell zugute kommen soll. Déborah Rosenkranz, ein Energiebündel, deren Liebe zur Musik, zu ihren Hilfsprojekten und zum Leben im Interview stets spürbar ist.



Als wir das Fotoshooting machten, blieben einige Passanten stehen, erkannten sie, beobachteten sie aus dem Hintergrund. Die kleine Emilie und ihre Geschwister Paula und Simon aus Villingen-Schwenningen waren an diesem Tag mit ihrem Papa unterwegs. Auch sie waren neugierig, zögerten jedoch nicht lange und gingen unbefangen auf die Sängerin zu. „Wollt ihr mit auf das Foto?“ fragte Déborah Rosenkranz lachend. Die Kinder nickten und posierten mit Papas Erlaubnis erst schüchtern, dann immer mutiger vor der Kamera.

Text: Nicola M. Westphal | Fotos: Katleen Westphal



Wo Angus-Rinder viele Freiheiten haben

Steffen Egners Angus-Rinder sind beliebt – nicht nur auf dem Teller. Die Herde im Radolfzeller Ortsteil Güttingen auf den Weiden hoch überm See ist ein schöner Anblick für Wanderer. Außerdem erhält sie die Kulturlandschaft des Bodanrück.

Steffen Egners betritt mit einer Tüte voller Brot die Wiese. „Koooomm, Koooomm“, ruft er mit tiefer Stimme. Noch zweimal lässt er seinen Ruf los – und tatsächlich, die Tiere setzen sich langsam und muhend in Bewegung. Da muss er selbst schmunzeln, als die hellbraunen, dunkelbraunen und schwarzen Angusrinder auf ihn zulaufen. Nur die Mutter mit ihrem zwei Tage alten Kälbchen bleibt stehen. Natürlich stören wir sie nicht. Das Fotoshooting gestaltet sich nicht ganz einfach. Sind die Rinder endlich nah genug und schauen in die Kamera, dreht sich Steffen Egners weg – verständlich, denn er kann den Bullen im Rücken nicht aus den Augen lassen. „Für ihn bin ich ein Konkurrent“, erklärt der 35-jährige, der sich – unterstützt von seinen Eltern – mit ganzer Leidenschaft um seine Herde kümmert und ein wahrer Glücksfall für den Naturschutz ist.

Steffen Egners, hauptberuflich als Betriebswirt im Logistikbereich tätig und auf dem elterlichen Hof „Zur Gottwies“ mit Tieren aufgewachsen, kaufte sich schon mit elf Jahren die erste Ziege und bald darauf einen jungen Bock. Die Ziegenherde wuchs bald auf 15 und mehr Tiere. Im Jahr 2000 legte er sich die ersten Rinder zu: Sie sollten die Wiesen in unmittelbarer Nähe des Hofes offenhalten. Nachdem die ersten Jungtiere mit 15 bis 18 Monaten geschlachtet waren, stieg die Nachfrage stetig. Gleichzeitig bot sich ihm immer wieder die Möglichkeit von der Stadt Radolfzell und auch von Privat Grünland dazu zu pachten. „Zwei Drittel sind Hanglagen, die niemand mehr mähen will. An manchen Stellen

droht die Kulturlandschaft zu verbuschen oder zu versteppen, einhergehend mit Verlust der Artenvielfalt“, macht Steffen Egners deutlich. Die Arbeit übernehmen jetzt seine Rinder – sozusagen als „lebendige Rasenmäher“. Und als Synergieeffekt wachsen Tiere einer Rinderrasse heran, die hochwertiges Fleisch gibt, das bei Privatleuten, Gastronomen und Feinschmeckern beliebt ist. „Der Nebenerwerbsschaffner hat inzwischen eine Herde von 35 Angus-Rindern, die 25 Hektar Weide und Wiese beanspruchen. Hier finden die Angus von April bis zum Spätherbst so viel schmackhaftes Gras, dass nicht zugefüttert werden muss. Durch das gelegentliche Umstellen auch auf Weiden, die nicht direkt an die Hofstelle angrenzen, verspüren sie übrigens auch keinen Stress auf ihrem letzten Weg zum Metzger im Nachbarort Liggeringen.

„Die Tiere haben ein schönes Leben“, ist Steffen Egners sicher. Sie können tun und machen, was das Herz begehrt. Selbst bei der Geburt der Kälber entscheiden sie, wo ihr Nachwuchs das Licht der Welt erblickt. Die Kühe gehen zu einem von ihnen selbst gut ausgesuchten Platz auf der Weide und kehren später mit ihrem Kalb zur Herde zurück. Und da die Kühe während der Abkalbung viel Ruhe und Zeit haben, funktioniert die Geburt fast immer ohne tierärztliche Hilfe.

Den Winter verbringen die Rinder im Offenstall direkt am Hof, wo sie jederzeit Unterstand finden. Um Hofarbeit und Beruf vereinbaren zu können und die Zufütterung der Tiere im Winter einfacher zu machen, nahm Steffen Egners einiges an Geld in die Hand und modernisierte vor einigen Jahren die Hofstelle. Bewusst habe er sich auch für die genetisch hornlose und im Wesen sehr ruhige Fleischrinderrasse entschieden. Außer, dass die Tiere Zugluft



Text und Fotos: Marina Kupferschmid

nicht mögen, sind sie robust gegen Witterung und trittsicher im steilen Gelände, erzählt er.

„Bei aller Arbeit sind die Rinder auch Ausgleich zu meinem beruflichen Alltag“, sagt der sympathische Landwirt, während er schaut, ob es dem Kälbchen gut geht. „Es ist einfach ein gutes Gefühl, etwas für artgerechte Tierhaltung zu tun.“

Das Fleisch wird in 5- und 10-Kilo-Paketen mit geschmickten Stücken direkt ab Hof verkauft.

Steffen Egner
Zur Gottwies 10 | 78315 Radolfzell-Güttingen
Mobil 0172/6293854 | SteffenEgner@gmx.de

Eine große Auswahl an Bodensee- und Internationalen Weinen

WEINMAYER | Weinimport + Weinhandel
Herrenlandstr. 69 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 99790 • www.weinmayer.de

Feinste handgefertigte Pralines und Schokoladen
Souvenirs · Geschenke · Stehcafé

Schokolädchen und mehr...
Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell · Telefon 07732 98 89 88

Hotel Restaurant Krone
Radolfzell am Bodensee

Saisonal wechselnde Spezialitäten · Bodenseeweine · Außenplätze · Restaurant ab 18 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag.

Telefon +49 (0) 7732 48 04
info@bodenseehotel-krone.de
www.bodenseehotel-krone.de

G BUCH GREUTER

AUSWAHL ENTSPANNUNG SERVICE
ATMOSPHÄRE LESESPASS

Buch Greuter Radolfzell
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Tel. 07732-948899-0
radolfzell@buch-greuter.de

Buch Greuter Singen
Friedenstraße 17
78224 Singen
Tel. 07731-8769-0
mail@buch-greuter.de

Buch Greuter Tuttlingen
Balehstraße 24
78532 Tuttlingen
Tel. 07461-9609-0
tuttlingen@buch-greuter.de

www.buch-greuter.de die Welt des Lesens neu entdecken



Radolfzeller Christkindlemarkt

Eine weihnachtliche Erfolgsgeschichte jährt sich zum 40. Mal

Von vielen Besuchern wird er als einer der schönsten in der Region bezeichnet. Zu Recht: Dem Radolfzeller Christkindlemarkt wohnt ein besonderer Zauber inne. Fern von Kommerz, von einem Team Ehrenamtlicher aus der Aktionsgemeinschaft der Händler organisiert, erwärmt er alljährlich die Herzen – in idylischem Ambiente, mit regionalem Kunsthandwerk und heimischem Brauchtum. Besinnung auf die Besinnlichkeit pur!

Als Manfred Noppel am 5. Dezember 1976 von 15 bis 19 Uhr den ersten „Christkindlesmarkt im Zentrum der Stadt Radolfzell“ mit 56 Ständen ins Leben rief, war nicht daran zu denken, welch großen Erfolg dieses Weihnachtserlebnis im Laufe der folgenden Jahre und Jahrzehnte haben würde.

Aus Überzeugung entstanden

Heute ist der zauberhafte Christkindlemarkt nicht mehr aus dem jährlichen Veranstaltungskalender der Stadt Radolfzell wegzudenken. Und was heute den Radolfzellern und den Gästen von nah und fern geboten wird, übersteigt sicher bei weitem das, was sich Manfred Noppel vor

40 Jahren zu träumen gewagt hatte. Und überhaupt: Man muss schon Visionär, Enthusiast und ein bisschen verrückt sein, um eine solche Veranstaltung nebenher und im Ehrenamt zu initiieren und zu organisieren – ganz egal, ob gestern oder heute. Die Idee, die da damals zum Zeller Weihnachtsmarkt geführt hat, treibt auch heute noch die Aktionsgemeinschaft in ihrem Engagement an: Die wunderschöne Innenstadt der größten Stadt am Untersee zu beleben, ihre Attraktivität zu unterstreichen und das vielfältige Handelsangebot in bestem Licht zu präsentieren. Und Manfred Noppel wusste schon damals, wovon er sprach: Als Sohn eines Radolfzeller Einzelhändlers und zuletzt Hauptgeschäftsführer des Handelsverbands Südbaden war er damals nicht nur Initiator des Christkindlemarktes, sondern auch Gründungsvorstand der Aktionsgemeinschaft, damals als Werbegemeinschaft der Radolfzeller Händler gegründet.

In den 40 Jahren gab es verschiedene Organisatoren und seit stolzen 15 Jahren verantwortet Optikermeister Bernhard Kirchner mit einem Team weiterer Helfer die Geschicke des Christkindlemarktes – wie

eh und je im Ehrenamt. Schnell war klar, dass sich die zahlreichen Gäste wünschen, einen Weihnachtsmarkt über mehrere Tage in der Stadt zu haben. So erstreckt er sich seit vielen Jahren von Donnerstag bis Sonntag und findet immer am ersten Dezember-Wochenende statt.

Klein und fein

Eine weitere Regel, die ebenfalls von Anfang an Bestand hat: Die Aktionsgemeinschaft als Organisator des Marktes setzt auf Klasse statt Masse. Das gilt zum einen für die Dauer des Marktes – immer schon war klar, dass es mit der Aktionsgemeinschaft keinen Markt über die gesamte Adventszeit geben wird – zum anderen auch für das Angebot, das authentisch, überschaubar und soweit möglich regional sein soll.

Mitten im Herzen der Stadt begeistert der Radolfzeller Christkindlemarkt so seit Jahren durch sein idyllisches Ambiente. Dieses Jahr lädt er vom **3. bis 6. Dezember** zum Bummeln und Genießen ein. Besser kann ein Standort für einen Weihnachtsmarkt einfach nicht sein: Der Radolfzeller Marktplatz auf der leichten Erhebung mitten in der Stadt ist die perfekte Kulisse.



Fotos: Aktionsgemeinschaft Radolfzell

Umrahmt von Münster, Österreichischem Schlösschen und Rathaus schafft dieser Platz mit seiner stimmungsvollen weihnachtlichen Beleuchtung genau die heimelige Atmosphäre, die ein Weihnachtsmarkt braucht, um die Herzen der vielen tausend Besucher zu erwärmen.

Am liebsten regional

Auch in diesem Jahr werden an rund 70 Ständen vor allem Produkte angeboten, die sich hervorragend als Weihnachtsgeschenke eignen. Adventliche Floristik, vor den Augen der Besucher geblasene Glaskunst, Filzprodukte, Selbstgenähtes, Holzartikel aus eigener Fertigung, Accessoires und Dekoartikel aus Ton, Glas, Leder, Stoff und Porzellan – in Radolfzell legt man ein besonderes Augenmerk auf kunsthandwerkliche Artikel, die vorwiegend in der Region gefertigt werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Ob Dünnele, gebratener Fisch, Suppen, Schupfnudeln, Maroni und Grillwürste oder lieber Waffeln, Linzertorte und Crêpes – für jeden Geschmack ist das Passende dabei. Der Stall mit den Schafen und auch das nostalgische Kinderkarussell gehören zweifelsohne für die Kleinen zu den Höhepunkten des Radolfzeller Christkindlemarktes.

Am Samstag und Sonntag steht das beliebte Schwarzwälder Marionettentheater auf dem Programm, das jeweils um 14 Uhr und 15.30 Uhr seine Vorstellungen geben wird. Wie gewohnt bei freiem Eintritt.



Schneeflocken überall

Seit 2002 gibt es beim Radolfzeller Christkindlemarkt nicht nur gelegentliche Schneeflocken vom Himmel, sondern das gleichnamige Gewinnspiel der Aktionsgemeinschaft. Rund 1.500 Tütchen, gefüllt mit „Schneeflocken“ aus kleinen Meringen und Losen, werden durch die Aktionsgemeinschaft zum Verkauf angeboten – jedes Los gewinnt und die Gewinne können sich sehen lassen. Und ganz ehrlich: Man muss sich schon sehr beeilen, um ein Tütchen mit Schneeflocken zu ergattern, haben sie sich doch im Laufe der letzten Jahre zum heimlichen Renner des Christkindlemarktes gemauert.

Das Jubiläum des Christkindlemarktes greift auch die Volksbank Konstanz-Radolfzell-Steißlingen auf. In ihrem diesjährigen Adventskalender in den Fenstern ihres Gebäudes überrascht sie mit Motiven aus den letzten 40 Jahren.

Aktionen im Advent

» Ab **Samstag, 28. November**, gibt es eine Fotoausstellung in den Fenstern der Radolfzeller Einzelhändler, bei dem sich die Vereine der Stadt in weihnachtlicher Atmosphäre präsentieren. Die Besucher sind eingeladen, bei einem Rundgang durch die Stadt die Vereine zu erraten. Vereine, die Lust haben mitzumachen, können sich bis Anfang November bei der Aktionsgemeinschaft unter Telefon 07732/9407094 melden oder per Mail an akg-radolfzell@t-online.de.

» Der **dritte Samstag im Advent, der 12. Dezember**, steht ganz im Zeichen der Internationalität in Radolfzell: An diesem Tag präsentieren Vereine, Gruppen oder auch Familien aus unterschiedlichen Ländern ihre typischen Weihnachtsbäume – und mit viel Glück gibt es ländertypische Spezialitäten zum Probieren dazu. Wer mitmachen möchte, kann sich direkt bei der Aktionsgemeinschaft melden.

» Am **letzten Samstag vor Weihnachten, 19. Dezember**, wird es dann wieder einmal musikalisch in der Stadt: Verschiedene Chöre stimmen an unterschiedlichen Plätzen auf Weihnachten ein. Die Aktionsgemeinschaft freut sich über weitere sangeslustige Teilnehmer.



Öffnungszeiten Christkindlemarkt vom 3.-6. Dezember 2015:

Donnerstag	14-20 Uhr
Freitag und Samstag	11-20 Uhr
Sonntag	11-19 Uhr

Informationen zum Programm unter

www.herzlich-einkaufen.de



KULTUR
Radolfzell
STADTMUSEUM

Neue Dauerausstellung im Stadtmuseum

Kuriositäten-Kabinett



DEZ 11
DI-SO UHR
|
17
UHR

Katharina Maier, die Leiterin der stadthistorischen Abteilung, mit dem „Seehäsle“, dem Vorzeigeobjekt des neuen Kuriositäten-Kabinetts.

Foto: Stadtmuseum

Im Dezember wird das Stadtmuseum Radolfzell um eine Attraktion reicher: Dann öffnet das Kuriositäten-Kabinett seine Türen und zeigt ungewöhnliche Funde und Objekte mit bemerkenswerter Geschichte.

Vorbild hierfür waren die sogenannten „Wunderkammern“ oder Kuriositätenkabinette des 17. und 18. Jahrhunderts, die von Fürsten und Gelehrten zusammengestellt wurden und den Blick der Zeitgenossen weiteten.

Der Rückgriff auf ein historisches Ausstellungskonzept ist ein Kniff: Alle Objekte stammen aus Radolfzell und sind eng mit der Stadtgeschichte verbunden. Das scheinbare Sammelsurium präsentiert einen Querschnitt von Objekten, die zum Sammlungsinhalt des Bereichs Stadtgeschichte gehören, und werfen ein Licht auf Wege der historischen Forschung.

So werden Besucher dort beispielsweise dem „Seehäsle“ begegnen, einer Hasenfigur aus glasiertem Ton, 2012 gefunden bei der Ausgrabung am Österreichischen Schlösschen. Steht es etwa in Verbindung zur Geschichte von den sieben Schwaben, die just in seiner Entstehungszeit populär wurde? Kuriose Werbung längst vergangener Radolfzeller Firmen gehören genauso zum gezeigten Sammlungsgut wie die geopferte Katze, die Zeugnis gibt von abergläubischen Vorstellungen in früherer Zeit. So regt das neue Kuriositäten-Kabinett dazu an, Spannendes und Geheimnisvolles in der eigenen Geschichte zu entdecken.

Das Stadtmuseum ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet (an Allerheiligen 1. November 2015 geschlossen).

Weitere Infos sind unter Telefon 07732/81530 erhältlich.

www.stadtmuseum-radolfzell.de

Volksempfänger und Sabine

Sonderausstellung zu Radios aus der Zeit des Wiederaufbaus. Unter dem Titel „Volksempfänger und Sabine“ zeigt das Museum in Zusammenarbeit mit der CompuRama e.V. Radolfzell vom 31. Oktober bis 23. Dezember Geräte und

Geschichte(n) der Radioherstellung im Bodenseeraum kurz nach Ende des zweiten Weltkriegs.

Einmalige Exponate aus Privatbesitz und originale Tonbeispiele erinnern an eine Vergangenheit, als die Familie sich gemütlich zusammensetzte und gespannt den von fern kommenden Klängen und Informationen lauschte.



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

MUSIKALISCHER
Advent
Musical &
Konzerte

Themenjahr

TÖNE ...

Einstimmung auf die Weihnachtszeit ...

Donnerstag, 3.12.2015 | 16 Uhr | Milchwerk

BIBI BLOCKSBERG – HEXEN HEXEN ÜBERALL

EINTRITT AB 9,- EURO



„Hex hex!“ ist das Musical „Bibi Blocksberg – Hexen Hexen Überall“ im Milchwerk zu sehen. Der internationale Welthexentag bringt ein turbulentes Durcheinander nach Neustadt. Nicht nur Bibi Blocksberg und ihre Junghexenfreundin Schubia wollen dabei sein, auch der Bürgermeister mischt sich zusammen mit Neustadts Sensations-reporterin Karla Kolumna inkognito unter die Hexen ...

Beim spannenden Familien-Rock- und Pop-Musical zum Mitmachen sind Hexen in Kostümen willkommen.

Pünktlich zu ihrem 35-jährigen Geburtstag kommt der neue Musicalspaß rund um die kleine Hexe Bibi Blocksberg auf die Bühne. Mit einer aufwändigen Inszenierung, tollen neuen Liedern und ganz viel

Karten im Vorverkauf sind bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Telefon 07732/81-500 und unter www.reservix.de erhältlich.

Samstag, 5.12.2015 | 16 Uhr

ADVENTSKONZERT

EINTRITT FREI

St. Meinradskirche

Adventskonzert der Musikschule. Ensembles und Orchester der Musikschule gestalten ein adventliches Konzert.

Sonntag, 6.12.2015 | 18 Uhr

ADVENTSKONZERT

EINTRITT FREI*

St. Meinradskirche

Adventskonzert des Jugendblasorchesters und der Stadtkapelle. Das Jugendblasorchester und die Stadtkapelle Radolfzell laden zum gemeinsamen Adventskonzert ein. Feierliche und moderne Sakralmusik werden ebenso zu hören sein wie Stücke passend zur Winter- und Adventszeit.

Leitung: Ladislaus Vischi und Kuno Rauch.
*Spenden sind willkommen.



KULTUR
Radolfzell
STADTBIBLIOTHEK

„Weihnachtsmann, vergiss mich nicht“



SA **12.**¹⁵
DEZ UHR

**FÜR KINDER
VON 3 – 7 JAHREN
IN DER
STADTBIBLIOTHEK
RADOLFZELL**

Eine kleine, liebevolle Geschichte zur Weihnachtszeit nach dem gleichnamigen Bilderbuch. Aufgeführt vom Theater Patati Patata.

Berti Bär kann einfach nicht einschlafen. Was ist, wenn er im Frühjahr wieder aufwacht und der Weihnachtsmann ihn vergessen hat? Deshalb geht er in den Wald, um den Weihnachtsmann zu suchen.

Eintritt: 4,- Euro.

Karten im Vorverkauf sind in der Stadtbibliothek Radolfzell, Telefon 07732/81-382 erhältlich.



Ulli Beholz

Ein Leben für die Keramik

„CERAMICA“ – die Töpferei von Ulli Beholz unterhalb des Münsters ist beim Stadtbummel ein Ruhepol zum Innehalten. Schon die Räume, die einst Zunftstube der Rebleute waren, haben starke Wirkung. Seit fast 40 Jahren beschäftigt sich die gebürtige Konstanznerin, die auf der Halbinsel Höri lebt, mit Keramik.

„Ich entdecke immer wieder Neues und bin bei meiner Arbeit sehr erfüllt“, sagt sie. Ihr Schwerpunkt liegt auf zeitgemäßer Gebrauchskeramik aus Steinzeugton, die bei 1280 Grad gebrannt wird – ausdrucksstarke, handgedrehte und -geformte Schüsseln, Schalen, Teller und Teekannen in klaren Formen und edlen Farben. Blickfänge im ländlichen oder modern reduzierten Rahmen.

Im Unterschied zu vielen anderen Künstlern, die mit Steinzeug arbeiten, dreht Ulli Beholz sehr dünnwandige, feine und leichte Gefäße. „Hauchdünn bis zur Grenze des Machbaren zu gehen, das ist der besondere Reiz“, sagt sie. Die Künstlerin verformt frisch gedrehte Gefäße zu Ovalen und Dreiecken, stellt aber auch moderne kubische Vasen aus Tonplatten her, die in ihren klaren Formen und plastischen Glasurstrukturen eine große Kraft ausstrahlen.

„Das Schöne ist einfach, dass die Dinge nicht verstauben, dass man sie benutzt und jeden Tag Freude daran haben kann“, so Ulli Beholz.

Keramikatelier „CERAMICA“
Ulli Beholz
78315 Radolfzell
Kirchgasse 16
Telefon 07732/8025577

zell mal 4



Margrit Pomrehn Schmuck zwischen Kunsthandwerk & Design

Eine feine Adresse für Unikate der besonderen Art ist das Schmuckatelier von Margrit Pomrehn in der Seestraße. Es ist eher selten, dass eine Goldschmiedin zusätzlich zu ihrem gediegenen Handwerk noch Gestaltung studiert hat. Mit selbst erarbeiteten Techniken und Werkzeugen schafft sie eine kreative Verbindung von Beidem. So entstehen in Margrit Pomrehns Atelier Schmuckstücke im Spannungsfeld zwischen Kunsthandwerk und Design – oft mit dem Anspruch verknüpft, ihren Schmuck mit einer bestimmten Symbolik auszustatten. Das Ergebnis solcher Goldschmiedearbeit ist verführerisch. Ob punzierte und feinziselierte Gold- und Silberflächen oder in Feingold auf Silber geschweißte Formen, ob mit geschliffenem Stein oder natürlich gewachsener Perle, der Betrachter kann sich der Faszination dieser Schmuckstücke nicht entziehen. Sie sind einzigartig.

Ganz persönlich liebt Margrit Pomrehn das moderne Design, das Puristische. Deshalb lässt sie gerne das Material ohne Verzierungen wirken. So manches Schmuckstück ist in den 30 Jahren ihres Schaffens auch auf Kundenwunsch entstanden.

Eine Spezialität von Margrit Pomrehn sind ihre mit handwerklicher Finesse selbstgefertigten Kettenverschlüsse, die jeder Kette eine ganz individuelle Ausstrahlung verleihen. Handgefertigt sind auch ihre Verschlüsse für Ohrschmuck. Kreolen, Haken und Ohrstecher lassen sich so leicht mit unterschiedlichen Anhängern kombinieren und man kann selbst kreativ werden.

Margrit Pomrehn
Diplom-Designerin und Goldschmiedin
Seestraße 41
78315 Radolfzell
Telefon 07732/6544
www.mp-schmuckatelier.de

Jutta Iversen

Perlen für die Seele

Schnell mal eine Perlenkette kaufen – das ist fast nicht drin im Atelier von Jutta Iversen. Nicht weil solch ein Schmuckstück nicht erschwinglich wäre, sondern weil man sich unter Zeitdruck um den Genuss bringen würde, die wahre Kostbarkeit der aufgezo- genen Perlen zu erspüren. Die Perlen in schimmernden Farben, die zu Tausenden in Döschen aufbewahrt eine ganze Regalwand füllen und einen antiken Schrank, sind besondere Perlen: Glas- perlen, an denen Glück, Können, die weite Welt, Feindschaften und manchmal auch Tode hängen. Erst durch die Geschichten, die Jutta Iversen besonders zu älteren Perlen zu erzählen weiß, werden sie zu wahren Schätzen. Nicht selten hatten Perlen eine Funktion, früher auch als Zahlungs- und Tauschmittel. „Immer haben Perlen ein Leben. Und ihre Geschichten sind Perlen für die Seele“, sagt die Schmuckherstellerin.

Eine Afrikanerin war es, die Jutta Iversen einst von den Perlen ihres Kontinentes erzählte und ihr Interesse weckte. Als gelernte Buchhändlerin fand Jutta Iversen schnell den Zugang zur Litera- tur. Vor allem aber im Gespräch mit Menschen habe sie viel über Perlen gelernt. So ist Jutta Iversen eine Sammlerin geworden. Oder besser Finderin?

Schon als Kind sei sie beim Indianerspiel für den Schmuck zu- ständig gewesen, erinnert sich Jutta Iversen. Als junge Frau entdeckte sie in Amerika die Faszination des Indianerschmucks.



Irgendwann später – sie war noch Buchhändlerin und zog ihre Kinder groß – fing sie wieder an, Ketten zu fädeln. Geschenke für Bekannte und Freundinnen, bis sogar Bestellungen bei ihr aufge- geben wurden. Perlen sind für Jutta Iversen zur Berufung gewor- den und es bereitet ihr innigste Freude, jeder Frau die stimmige Kette umzulegen.

Atelier Jutta Iversen
Schmidtengasse 1
78315 Radolfzell
Telefon 07732/8236778

Schönes und Erlesenes

Ein Bummel durch die Ateliers der Altstadt

Texte und Fotos: Marina Kupferschmid

Leela Steber

Die Botschaft der „Danke-Steine“[©]

„Die Traumproduktion“ nennt sich das kleine Atelier von Leela Steber in der Seestraße – wahrhaftig entstanden aus einem Traum heraus, der sich bei der Künstlerin manifestiert hat und aus dem die Idee des „Danke-Steins“[©] hervorging. Leela Steber bemalt Steine mit Spiralen, floralen Motiven und wunderschönen Ornamenten, die sich in allen Kulturen wiederfinden. Die Technik nennt sich „dot-Art“ oder auch Punktmalerei und kommt von den australischen Ureinwohnern, den Aborigines.

„Wenn ich einen „Danke-Stein“[©] bemale, weiß ich, dass, wenn er in die Welt geht, jemand einen Augenblick von Verbundenheit ge- schenkt bekommt“, erklärt Leela Steber. Ihre Philosophie: „Jeder Mensch, jeder Baum, jedes Tier, jeder Stein, ist einzigartig, ein Unikat. „Danke-Steine“[©] der Traumproduktion sollen „Botschaf- ter für Wertschätzung sein. Sie überbringen die Botschaft: „Du bist so einzigartig wie dieser Stein, ein Unikat“. Wenn wir uns des- sen bewusst sind, könnte es vielleicht ein wenig mehr Frieden in der Welt geben. Das ist meine Intention.

Stellen Sie sich vor, jemand kommt zu Ihnen, wenn Sie im Stress sind und überreicht Ihnen ein kleines Päckchen, in dem ein „Dan- ke-Stein“[©] steckt, mit den Worten: „Danke, dass es Sie gibt“ oder „Schön, dass Sie ein Mensch sind, auf den man sich verlassen kann.“ Würden Sie diesen Augenblick nicht als ganz besonderen Moment der Wertschätzung empfinden?“ Leela Stebers handge- malte „Danke-Steine“[©] sind nicht nur schöne Unikate, mit ihnen



verschenkt man auch die berührende Botschaft „Du bist einzigar- tig. Dir schenke ich etwas ganz Besonderes.“

die Traumproduktion
Atelier Leela Steber
Seestraße 14
78315 Radolfzell
Telefon 07732 950 29 98
info@dietraumproduktion.de
www.dietraumproduktion.de



Foto: Cathrina Balthasar



Foto: Heinrich Werner



Foto: Friederike Schumann

Erlebnisse in unberührter Wildnis

Die Mettnauspitze ist jetzt ein Muss für Naturgenießer

Knorrige alte Bäume, einzigartig schöne Pfeifengraswiesen, undurchdringlicher geheimnisvoller Schilf-Urwald ... Es sind unbeschreibliche Momente, die man erfährt auf einer Wanderung zur Mettnauspitze. Nur von September bis März bietet sich die Möglichkeit, diesen äußeren Teil der Halbinsel Mettnau, eines der ältesten Naturschutzgebiete Baden-Württembergs, zu erkunden, der im Sommer aus Vogelschutzgründen nicht betreten werden darf. Eine Führung zur Mettnauspitze lässt nicht nur eintauchen in die geheimnisvolle Welt der Wasservögel, die der kalten Jahreszeit trotzen. Sie lässt den Besucher die Wildnis jahrzehntelanger unberührter Natur erleben und herrliche Ausblicke auf Bodanrück, Reichenau und Schweizer Ufer genießen.

Der alte Schilfgürtel bildet ein Labyrinth aus speziellen Wurzeln, durch das die meisten Halme miteinander verbunden sind. Dadurch ist der Uferstrand befestigt und bietet für viele bedrohte Tierarten Rückzugsorte. Das Schilf ist lebensnotwendig, da es ihnen Versteckmöglichkeiten und Nahrung bietet.

Die Pfeifengraswiesen hingegen bieten ganz anderen Arten Lebensräume, so zum Beispiel der Sumpfschrecke. Vor allem im Herbst zeigen die Wiesen ein wunderschönes Farbschauspiel. Deutscher Enzian und wohlriechender Lauch sind nur als ein paar Arten zu nennen, die momentan in voller Blüte stehen und mit ihrem Aussehen bezaubern. Die Pfeifengraswiesen selbst glänzen in der Herbstsonne goldbraun und verleihen der Landschaft ihren außergewöhnlichen Charme.

Cathrina Balthasar, NABU-Mitarbeiterin, gerät ins Schwärmen, wenn man sie nach ihren Eindrücken befragt: „Wenn dann der Frost Einzug hält, taucht man ab in eine eigene Welt. Die ganze Landschaft wirkt wie eingefroren. Sie wird nur unterbrochen vom Wind, der durch die absterbenden Schilfhalme weht und diese in die Knie zwingt. Er rauscht auch durch die Äste der Bäume, die am Wegesrand stehen und stimmt eine einzigartige Melodie an. Mit etwas Glück kann man auf abgemähten Pfeifengraswiesen Rehe beobachten, die nach fressbaren Pflanzenteilen scharren. Läuft man dann weiter, bricht man auf ein-

mal durch und steht direkt am Wasser mit Blick auf die Gemüseinsel Reichenau, die zum Greifen nah scheint.“

Naturerlebnis Mettnauspitze

Führungen des NABU-Zentrum Mettnau finden jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat von 15 bis etwa 17 Uhr bei jedem Wetter statt. Treffpunkt ist der Infopavillon am Strandbad Mettnau (Bushaltestelle). Der Weg auf dem Lifepfad zu dem kleinen Strand der Mettnau-Spitze verläuft zwischen hohem Schilf, Gebüsch und Ried. Gummistiefel sind unerlässlich.

Informationen unter

www.radolfzell-tourismus.de

www.nabu-mettnau.de

Text: Marina Kupferschmid



Foto: Moritz von Düngern

Auch der Mindensee bei Radolfzell ist Ziel einer Exkursion im Rahmen der Naturschutz-tage am Bodensee.

3.-6.
JANUAR 2016

40 Jahre Naturschutztage am Bodensee

Ehre wem Ehre gebührt. BUND und NABU Baden-Württemberg organisieren die größte jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung im Naturschutz im deutschsprachigen Raum mit mehr als 1.000 Besuchern: Die traditionellen Naturschutztage am Bodensee. Und das seit 40 Jahren.

Die nächsten Naturschutztage vom 3. bis 6. Januar 2016 werden gleich in mehrerer Hinsicht ein Highlight in der Geschichte der Veranstaltung sein. Im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk in Radolfzell wird das 40-jährige Jubiläum insbesondere am ersten Tag besonders gewürdigt. Aber auch das politische Programm erhält im Laufe der Veranstaltung einen besonderen Schwerpunkt. Prominentester Redner am 3. Januar wird Ministerpräsident Winfried Kretschmann sein. Professor Hubert Weiger, Bundesvorsitzender des BUND, steht ebenso auf der Referentenliste wie Professor Hans-Dieter Knapp, der einer der Mitinitiatoren des Nationalparkprogrammes in den neuen Bundesländern war. Der 4. Januar beinhaltet unter dem Motto „Themen unserer Zeit“ unter anderem einen Vortrag von Sven Giegold, Mitglied des Europäischen Parlaments, zu Handelsabkommen wie TTIP und CETA

und deren Auswirkungen auf den Umwelt- und Verbraucherschutz. Am darauffolgenden Tag sind die Fraktionsvorsitzenden aller Landtagsparteien in Baden-Württemberg eingeladen, die mit der BUND-Landesvorsitzenden Dr. Brigitte Dahlbender und dem NABU-Landesvorsitzenden Dr. Andre Baumann die möglichen umweltpolitischen Schwerpunkte künftiger Regierungsarbeit diskutieren. Der 6. Januar steht schließlich unter dem Motto „Paradiese und Projekte“ und widmet sich nationalen und internationalen Naturschutzvorhaben verschiedener Verbände. Ergänzt wird das umfangreiche Vormittagsprogramm durch ein ebenso vielfältiges Nachmittagsangebot aus Exkursionen und Workshops und dem Abendprogramm mit Weinprobe und Kabarett. Für Jugendliche wird es von der BUNDjugend organisierte Aktionen und Events geben und für die kleinsten Gäste steht eine Kinderbetreuung (ab 3 Jahren) zur Verfügung.

Programm und weitere Infos sind erhältlich beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), in Radolfzell-Möggingen unter Telefon 07732/1507-0, und unter

www.naturschutztage.de

Need some shoes?
HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL
TEL. +49 (0)7732-3390

TREND ZWEITHAAR STUDIO
Hörstraße 4 · 78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 07732-562 21 · Fax 07732-93 85 52
info@trendstudio-zweithaar.de
www.trendstudio-zweithaar.de

Haarersatz, mit dem Sie sich wohlfühlen!
Ihr Spezialist für Perücken, Toupets, Haarintegration und vieles mehr ...

Andreas Ernst
Früchte + Gemüse-Großhandel
(Nachfolge E. Haaga GmbH)

Ihr Frischlieferant für Obst und Gemüse
Holzheckstr. 1 · 78224 Singen · Tel. 07731-630 57 · Fax 07731-630 58

Seestraße 38
78315 Radolfzell am Bodensee
Tel. 07732-34 94
Fax 07732-563 43
Mobil 0171-605 55 10
elektrohaus-wagner@t-online.de
www.elektrohaus-wagner.de

ELEKTRO WAGNER
Inhaber: Marius Maier

- Neues Lampensortiment • Hausgeräte
- Wärmepumpen • Nachtspeicherheizungen
- Stiebel Eltron Service und Verkauf
- SECTRA-Sicherheitssysteme • Klimaanlage

INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH | KUNDENORIENTIERT
LEIDENSCHAFTLICH | INDIVIDUELL | FLEXIBEL | HERZLICH

Wohnwerte Schütz
Immobilien aus der Region.

WIR BEWEGEN IMMOBILIEN!
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Unser Ziel ist: Der bestmögliche Preis für Sie.

SEESTRASSE 19, 78315 RADOLFZELL
TEL. 077 32 - 9 40 73 08 www.wohnwerte-schuetz.de



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Kabarett-Winter 2016:

Lachen bis zum Schwitzen

Am 15. Januar 2016 geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in seine 27. Runde. Mit feinem Gespür bringt das Kulturbüro eine interessante Mischung aus bekannten Gesichtern der Humor- und Comedyszene und als Geheimtipp gehandelte Nachwuchskabarettisten auf die Bühnen im Milchwerk. Bei insgesamt acht Veranstaltungen können die Lachmuskeln ausgiebig trainiert werden.

Programm Kabarett-Winter 2016

15. Januar

Frank Sauer „Der Weg ist das Holz“

22. Januar

Hennes Bender „Klein/Laut“

5. Februar

René Sydow „Gedanken! Los!“

12. Februar

Fabian Schläper und Iris Kuhn „Das große Glotzen“

26. Februar

Knacki Deuser „Seltsames Verhalten“

9. März

Bernhard Hoëcker „So liegen Sie richtig falsch“

11. März

Martin Zingsheim „Kopfkino“

18. März

Betty O „Mundwerklieder“

Milchwerk Radolfzell

Beginn ist jeweils um 20 Uhr | Einlass um 19.15 Uhr

Der **Kartenvorverkauf** startet am 13. Oktober 2015. Tickets sind erhältlich in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Tel. 07732/81-500, sowie über alle Reservix-Vorverkaufsstellen oder über www.reservix.de

Programmflyer ebenfalls erhältlich bei der TSR GmbH sowie im Rathaus und unter www.radolfzell.de/kabarett-winter

Eintritt (reservierte Platzkarten) für die Vorstellungen im Kleinen Saal 19,- Euro | ermäßigt 15,- Euro, im Großen Saal am 9. März 25,-/22,-/19,- Euro | ermäßigt je 4,- Euro.

Die **Abo-Karten** (126,40 Euro | ermäßigt 100,80 Euro) sind nur in der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH erhältlich.

Freitag **22.01.**



Hennes Bender
„Klein/Laut“

Freitag **15.01.**



Frank Sauer
„Der Weg ist das Holz“

Freitag **5.02.**



René Sydow
„Gedanken! Los!“

Freitag **26.02.**



Knacki Deuser
„Seltsames Verhalten“

Freitag **12.02.**



Fabian Schläper
mit Iris Kuhn
„Das große Glotzen“

Mittwoch **09.03.**

Bernhard Hoëcker
„So liegen Sie richtig falsch“



Freitag **11.03.**



Martin Zingsheim
„Kopfkino“

Freitag **18.03.**



Betty O
„Mundwerklieder“



Die METTNAU

Text: Nicola M. Westphal | Foto: METTNAU – Achim Mende

Die Medizinische Reha-Einrichtung METTNAU ist eines der bedeutendsten und traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie zur Prävention und Rehabilitation in Deutschland. In traumhafter Lage auf der Bodensee-Halbinsel Mettnau in Radolfzell gelegen, kümmert sich ein Team von 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganzjährig um die Gesundheit der Gäste und Patienten. Der Gast wird individuell und kompetent begleitet und kann eine unbeschwerter Zeit erleben, in der er zu Entspannung und Kraft findet.

RÜCKBLICK

Die METTNAU kann auf über 55 Jahre Erfahrung zurückblicken. Im Jahr 1958 entstand von Alt-Bürgermeister Hermann Albrecht (Gründer der METTNAU Kur) und Professor Weißbecker aus Freiburg die Idee, in dem idyllisch gelegenen Naturschutzgebiet am Rande Radolfzells eine Bewegungskur entstehen zu lassen. In den folgenden Jahren entwickelte sich in der METTNAU eine Therapieform, die Körper, Geist und Seele als sensible Einheit versteht. Die METTNAU hat sich seitdem immer wieder neuen Herausforderungen gestellt. Herzpatienten erhalten bereits wenige Tage nach ihrer Operation in der Werner-Messmer-Klinik eine Anschlussrehabilitation (AHB) und werden dort von einem spezialisierten Ärzteteam betreut. Weiterhin setzt die METTNAU neben der Rehabilitation verstärkt auf die Prävention. Gemäß dem Motto „Bewegung ist Leben“ vermittelt die METTNAU ihren Gästen Freude an der Bewegung, an einer

ausgewogenen Ernährung und einer gesunden Lebensführung, so dass Krankheiten möglichst erst gar nicht entstehen.

AUSBLICK

Die METTNAU ist stets am Puls der Zeit, stellt sich nicht nur ihren medizinischen Herausforderungen, sondern möchte seinen Gästen ebenso einen Ort der Ruhe und Erholung, wie auch der geistigen und kulturellen Anregungen bieten. Geschäftsführer und Kurdirektor Eckhard Scholz berichtet im folgenden Interview über Erfahrungen, Erfolge und Vorhaben. Dazu gehört auch die bauliche Weiterentwicklung der METTNAU mit dem aktuellen Projekt eines neuen, modernen Gästehauses. Die METTNAU setzt auf Transparenz und bietet die Möglichkeit, das ungewöhnliche und spannende Bauprojekt live per Webcam über die Internetseiten der METTNAU unter www.mett nau.com/de/news/neubau zu verfolgen.

• METTNAU Medizinische Reha-
• Einrichtungen der Stadt Radolfzell
• Strandbadstraße 106
• 78315 Radolfzell am Bodensee
• Telefon 07732/151-0
• Reservierungsanfragen:
• Telefon 07732/151-810
• info@mettnau.com
• www.mett nau.com



QUALITÄTSVERBUND GESUNDHEIT
Gemeinsam für die beste Reha

Die METTNAU – ein starker Partner für die Gesundheit

Eckhard Scholz, Geschäftsführer und Kurdirektor der METTNAU, im Gespräch über Bewährtes, Trends und Neuerungen:

Herr Scholz, das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Wie zufrieden sind sie mit der diesjährigen Belegung?

Wir sind sehr zufrieden. Wir konnten im ersten Halbjahr sowie in einzelnen Folge-monaten eine höhere Belegung als im Vorjahr verzeichnen. Eine der wesentlichen Steigerungen erfolgte über unseren Hauptbelegungsträger, die Deutsche Rentenversicherung Bund, welche damit der Nachfrage und dem Wunsch der Versicherungsnehmer nach einem Aufenthalt in unserem Hause nachkommt. Grundlage hierfür sind auch die durch die Rentenversicherung durchgeführten Patientenbefragungen, in der die METTNAU überaus positiv bewertet wurde. Darin wurde bestätigt, dass unsere Patienten und Gäste mit den Leistungen der METTNAU sehr zufrieden sind, gerne wiederkommen und unser umfassendes Angebot zur Prävention und Rehabilitation nutzen.

Die Angebote werden gerne auch von Privatzahlern gebucht?

Ja, eine große Anzahl unserer Gäste nimmt die Leistungen der METTNAU als Selbstzahler in Anspruch. Damit wir den Wünschen der Gäste nach ergänzenden Angeboten gerecht werden, haben wir für das nächste Jahr weitere attraktive Individual- und Pauschalangebote in unser Gesamtprogramm aufgenommen. Viele Patienten kommen erstmals nach einer akuten Herzkrankheit oder Operation im Rahmen einer Anschlussheilbehandlung auf die METTNAU. Das ist oftmals ein Einschnitt im Leben der Betroffenen. Auf der METTNAU lernen sie, wie sie ihre zukünftige Lebensweise durch Bewegung und eine ausgewogene Ernährung neu ausrichten können. Nach einiger Zeit zuhause, im gewohnten Alltag und am Arbeitsplatz, treten

aber die guten Vorsätze oftmals schnell in den Hintergrund. Mit unserem neuen Pauschalangebot „Herz Aktiv“ bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, an das auf der METTNAU Gelernte anzuknüpfen und somit einen nachhaltigen gesundheitlichen Nutzen zu erreichen.

Die METTNAU ist ein starker Partner für betriebliches Gesundheitsmanagement. Viele Firmen setzen mittlerweile auf Prävention statt Rehabilitation?

Ja, nicht nur durch den steigenden Fachkräftemangel haben viele Firmen erkannt, wie wichtig der Erhalt der Gesundheit ihrer Mitarbeiter ist. Insbesondere bei einem zukünftigen Renteneintrittsalter von 67 Jahren liegt es den Unternehmen am Herzen, die psychische und physische Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten. Und das gilt nicht nur für „gestresste Manager“, sondern für Mitarbeiter aller Ebenen. Viele Firmen, angefangen vom kleinen ambulanten Pflegedienst über fliegendes Personal und Sicherheitskräfte bis hin zu Großunternehmen aus der Automobil- und Zulieferindustrie, nutzen gerne unser stationäres und ambulantes Angebot. Das ist oftmals keine Frage des „Könnens“, sondern des „Wollens“ und der damit verbundenen Firmen- und Führungsphilosophie. Dies hat auch der Gesetzgeber erkannt und fördert entsprechende Gesundheitsmaßnahmen.

Wie sieht das Leistungsspektrum für das betriebliche Gesundheitsmanagement aus?

Krankheiten sollten möglichst erst gar nicht entstehen. Wir haben ein hervorragendes Team von Fachkräften und unsere zentralen Ziele sind die Stabilisierung der



Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Einen Schwerpunkt bilden dabei die auf den Leistungsstand des Einzelnen abgestimmten sportlichen Aktivitäten, eine gesunde Ernährung und regenerative Trainings- und Entspannungsübungen. Darüber hinaus haben wir speziell entwickelte Angebote für Unternehmen wie zum Beispiel „Fit im Job“. Das ganzheitliche Präventionskonzept umfasst einen umfangreichen medizinischen Check-up sowie ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm, das zur Verbesserung der Dynamik, Beweglichkeit und Ausdauer von Arbeitnehmern führt. Grundlage dafür ist immer eine individuelle medizinische Diagnostik. Nur so kann eine Gesundheitsförderung erfolgreich und nachhaltig durchgeführt werden. Darüber hinaus sind wir Kooperationspartner von diversen Unternehmen und führen für diese bei Bedarf auch Beratungsgespräche sowie Gesundheitscoaching in den Betrieben vor Ort durch.

Hat sich die Altersstruktur der METTNAU-Gäste in den letzten Jahren verändert?

Die Altersstruktur unserer Patienten und Gäste hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert. Leistungen zur präventiven Gesundheitsvorsorge kennen keine Altersgrenzen. Es ist selbstverständlich ratsam, bereits in einer frühen Lebensphase damit zu beginnen. Gesamtgesellschaftlich ist aber zu beobachten, dass die Bereitschaft, signifikant etwas für die Gesundheit zu tun, in der zweiten Lebenshälfte zunimmt. Damit meine ich nicht die häufig benannten Wellnesswochenenden, sondern ein medizinisch begleitetes Gesamtprogramm, das auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen des Gastes eingeht und über den allgemeinen Wellnessfaktor hinausgeht.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dem persönlichen Engagement und der Kontinuität eines jeden Einzelnen – und das zieht sich durch alle Berufsgruppen – ist es zu verdanken, dass wir eine hohe Patienten- und Gästezufriedenheit erreichen, die uns durch regelmäßige Gästebefragungen zurückgemeldet wird.

Lassen wir uns auf das kommende Jahr schauen. Was ist an Neuerungen geplant?

Neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer medizinischen und therapeutischen Leistungen ist die geplante Fertigstellung unseres neuen Gästehauses der Hermann-Albrecht-Klinik ein wichtiger Schritt. Im September dieses Jahres haben wir mit der Errichtung begonnen, bereits im Februar 2016 wird das Gebäude bezugsfertig sein. Es entsteht in einer

aufwändigen Holzmodulbauweise, bei der jedes einzelne Zimmermodul im Vorfeld komplett fertiggestellt und zur Endmontage auf die Baustelle gebracht wird. Damit ist gewährleistet, dass sich eine Beinträchtigung unserer Gäste so gering wie möglich hält. Darüber hinaus haben wir die Bauzeiten extra in der belegungs-schwächeren Zeit geplant und können somit das gesamte Bauvorhaben in nur fünf Monaten abschließen. In diesem Zeitraum werden wir auch den Eingangsbereich, die Rezeption und das Restaurant der Hermann-Albrecht-Klinik neu gestalten. In Ergänzung dazu wird in einer ersten Stufe das Kurmittelhaus durch einen kleinen Anbau erweitert und als zentraler Standort für die medizinische Trainingstherapie genutzt, welche in diesem Zusammenhang auch eine Geräteerweiterung erhält. Übrigens, die Modulbauweise unseres Neubaus ist wirklich spannend und wer möchte, kann den laufenden Baufortschritt live über die Webcam auf unserer Internetseite verfolgen.

In diesem Jahr haben Sie mit diversen kulturellen Veranstaltungen nicht nur ihre Gäste erfreut, sondern vor allem auch die Radolfzeller auf die METTNAU gelockt.

Wir freuen uns, wenn neben unseren Gästen auch die Radolfzeller unsere öffentlichen Veranstaltungen besuchen. So erfreuen sich seit Jahren die in den Sommermonaten im Kunsthäusle neben dem Strandcafé stattfindenden Kunstausstellungen einer großen Beliebtheit. Ergänzt wird dies durch zahlreiche Konzerte, wie die Veranstaltungen der Sommerakademie, die in diesem Jahr erstmals direkt an der Steganlage der METTNAU stattfinden. Dort, in traumhafter Lage direkt am

Bodenseeufer, findet auch unsere neue Konzertreihe „Jazz am Steg“ statt, die sich bereits im ersten Jahr einer großen Besucheranzahl erfreute. Diese Angebote sind nur durch die Unterstützung der Künstler und Kooperationspartner der einzelnen Veranstaltungen möglich, denen ich an dieser Stelle meinen Dank ausspreche. Unser Bestreben ist es, zusätzlich zu unseren guten medizinischen und therapeutischen Leistungen ein breitgefächertes, kulturelles Angebot anzubieten. Viele dieser Veranstaltungen sind öffentlich und wir freuen uns darüber, dass wir neben unseren Patienten und Gästen auch Besucher von nah und fern begrüßen.



Das Scheffelschlösschen – einst residierte hier in den Sommermonaten Dichter Joseph Victor von Scheffel mit seiner Familie. Heute ist es Sitz der Geschäftsführung sowie der Kurverwaltung der METTNAU.

Fragen und Fotos: Nicola M. Westphal



Neue Sportgeräte für Spaß und TRAININGSERFOLG

Um das „funktionelle Training“, ein Teil der Bewegungstherapie, noch innovativer zu gestalten, hat die METTNAU eine Reihe von neuen Sportgeräten angeschafft. Beim funktionellen Training wird in der Regel mit dem eigenen Körpergewicht als Widerstand gearbeitet und es werden mehrere Gelenk- und Muskelgruppen gleichzeitig beansprucht. Der Sportler wird durch eine instabile oder labile Unterlage gefordert sein Gleichgewicht auszubalancieren. Fokussiert werden dabei Grundbewegungen, die in beinahe allen Sportarten vorkommen. So finden sich im funktionellen Training Kernbewegungen, wie Laufen, Springen, Hüpfen und Drehen wieder. Ziel ist es, die eigene Kraft, Balance, Stabilität, Flexibilität und Ausdauer zu verbessern. Die Sporttherapeutinnen Stefanie Rombach und Tamara Müller haben die neuen Geräte für uns getestet und erklären die Handhabung und den gesundheitlichen Nutzen.



2



3



4

1 Slide-Training

Das Slide-Training ist ideal zum Erlangen von Kraft, Koordinationsfähigkeit und Kondition. Durch die Gleitbewegungen mit dem sogenannten Slidepad werden im Körper alle Bewegungsachsen gezielt angesprochen. In der Sturzprophylaxe erweist sich das Slidepad-Training als ideal für die Förderung von Gleichgewicht und Reaktionsvermögen.

2 Sandsack-Training

Das Sandsack-Training steht für Kraft, Stabilität, Ausdauer und Beweglichkeit und hat eine hohe Übertragbarkeit auf Alltags- und Sportbewegungen. Durch das zusätzliche Gewicht, das der Trainierende bei den Übungen trägt, wird der Trainingsreiz intensiviert und somit ein Kraftzuwachs der Muskulatur erzielt.

3 Wilde Seile

Bei den „Wilden Seilen“ wird ein langes Tau in rhythmischen Wellen geschwungen. Was zunächst recht unspektakulär klingt, entpuppt sich als enorm anspruchsvolles Ganzkörpertraining. Selbst bei einem gemäßigten Rhythmus geraten sogar trainierte Sportler schon nach kürzester Zeit außer Atem. Nahezu alle Muskeln des Körpers sind bei den Übungen beteiligt und lernen so, als komplexe Einheit zu funktionieren. Die verschiedenen Schwungübungen lassen sich hervorragend mit anderen Übungen kombinieren.

4 Sling-Training

Das Sling-Training ist eine Ganzkörper-Trainingsmethode, die mit Hilfe eines Seil- und Schlingensystems durchgeführt wird. Mit dem Sling-Trainer wird hauptsächlich durch den Einsatz des eigenen Körpergewichtes die Kraftausdauer trainiert. Es werden dabei vor allem die tiefliegenden und gelenknahen Muskeln trainiert. Das Prinzip beruht darauf, dass das eigene Körpergewicht in instabilen Lagen in Balance gehalten werden muss und der Rumpf die Aufgabe hat, bei den Übungen seine Stabilität aufrecht zu erhalten.

Text: Stefanie Rombach und Nicola M. Westphal | Fotos: Nicola M. Westphal und METTNAU

Ein wunderbar duftender Stollen gehört zur Adventszeit



Text: Nicola M. Westphal | Foto: Katleen Westphal

Der Stollen (das Wort stammt aus dem althochdeutsch „stollo“=„Pfosten“/„Stütze“) ist ein köstliches Gebäck, das normalerweise aus einem schweren Hefefeinteig hergestellt wird. Feste Bestandteile sind neben dem Mehl Fett und Trockenfrüchte. Als Alternative dienen auch Marzipan oder Mohn als Füllung. Stollen entwickeln ihr Aroma besonders intensiv, wenn man sie lange durchziehen lässt. Richtig und in einer Schutzhülle gelagert, halten sie sich monatelang. Versüßen Sie sich doch die Adventszeit mit einem Rezept aus der METTNAU-Backstube, die alljährlich in

der Adventszeit für Gäste angeboten wird. Dieser köstliche Stollen wird statt aus Hefe aus einem Quark-Öl-Teig hergestellt. Das Rapsöl liefert einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren und der Quark ist nicht nur ein hervorragender Eiweißlieferant, sondern sättigt auch angenehm. Die Mandeln und Trockenfrüchte beinhalten wichtige Nährstoffe und sind zudem ballaststoffreich. Neben der Vielzahl von wertvollen Zutaten sind die Ministollen schnell und einfach in der Herstellung und besonders gut geeignet zum gemeinsamen Backen mit Kindern.

Ein Rezept aus der METTNAU-Backstube:

MINISTOLLEN

Zutaten

- 1** 250 g Magerquark, 150 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker, 2 Eier
- 8 Esslöffel Rapsöl, 4 Esslöffel Milch
- 2** 500 g Mehl, 1 Päckchen Weinstein-Backpulver, 1 Teelöffel Zimt
- 100 g gehackte Mandeln, 150 g Rosinen oder Cranberries
- 3** 50 g Butter, 40 g Puderzucker

Zubereitung

Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze oder 180 Grad Umluft vorheizen.

1 Quark, Zucker, Vanillezucker, Eier, Öl und Milch mit dem Quirl des Mixers gut verrühren.

2 Mehl, Backpulver und Zimt vermischen und langsam mit den Knethaken untermischen. Mandeln und Rosinen (bzw. Cranberries) unterkneten. Den Teig in etwa 10 Portionen teilen. Jede Teigportion flach drücken und mit dem Stiel des Kochlöffels eine Furche eindrücken; den Teig darüber schlagen. So ergibt es die typische Stollenform im Kleinformat.

Backblech mit Backpapier auslegen, die Stollen darauf geben und im Ofen ca. 15-25 Minuten backen.

3 Stollen auf ein Kuchengitter geben. Die Butter in einem Topf schmelzen und die noch warmen Stollen damit bestreichen. Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestreuen. Die Mini-Stollen schmecken frisch am besten.

■ Süßspeise | Rezept für ca. 10 Stück | Pro Portion ca. 65 kcal



KULTUR
Radolfzell
präsentiert.

Aus eins wird drei:

Herbst-Jazz im Milchwerk

20.
FR-SO | NOV
22.



Schon zum 21. Mal lädt das Milchwerk Radolfzell zum Herbst-Jazz ein. Erstmals gibt es zusätzlich zum traditionellen Konzert der **Swiss-German-Dixie-Corporation** am Freitag, 20. November um 19 Uhr, zwei weitere Konzerte an den Folgetagen.

Das **„Praliné zoffvoices“** wird am Samstag, 21. November, um 20 Uhr im Kleinen Saal auftreten. Ausgefeilte Chorsätze und atemberaubende Solistinnen sind das Kennzeichen dieses Frauen-Popchors unter der Leitung von Dirk Werner.

Den Abschluss dieses ersten Herbst Jazz-Wochenendes bildet eine Matinee-Veranstaltung der Extraklasse am Sonntag, 22. November um 11 Uhr: Das **Jörg Enz Organic Trio** führt die Tradition des klassischen Hammondtrios fort – kurzweilig, melodios, mit einer großen Portion Groove und Swing.



Karten im Vorverkauf bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, Telefon 07732/81-500, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen, unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Eintritt für das Konzert am 20.11. 16,-, ermäßigt 10,- | am 21.11. 18,-, ermäßigt 15,- | am 22.11. 16,-, ermäßigt 10,-.

Musikalischer Herbst

in der
Villa Bosch

Donnerstag, 5.11.2015 | 19.30 Uhr

LIEDERABEND: IRENE MATTAUSCH, A. JETTER & M. VOLPERT



Klassischer Liederabend mit Irene Mattausch (Sopran), Andreas Jetter (Klavier) und Markus Volpert (Bariton).

Donnerstag, 12.11.2015 | 19.30 Uhr

JAZZKONZERT: ULI STIER & THOMAS FÖRSTER



FunJAZZtic wird es, wenn der Saxofonist Uli Stier zusammen mit Thomas Förster am Flügel sein abwechslungsreiches Programm aus eigenen Kompositionen vorstellt.

Donnerstag, 19.11.2015 | 19.30 Uhr

KONZERT DER „NEUEN MUSIK“



Neue Musik in der Villa Bosch mit Julia Stocker (Flöte), Ina Hofmann (Akkordeon), Katja Lorenz (Cello) und Ralf Kleinehanding (Vibraphon/ Schlagwerk).

INFO

Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.
Vorverkauf: Stadtmuseum Radolfzell, Telefon 07732/81-530.
Der Eintritt kostet 12,- Euro / ermäßigt 10,- Euro (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte), freie Platzwahl.

Weltkloster Radolfzell

Brückenbauer zwischen den Religionen



Im Raum der Stille meditiert Konchok Jinpa Chodron, die jüngst ins Weltkloster eingezogen ist und den Trägerverein des Weltklosters unterstützt.

Text: Marina Kupferschmid | Fotos: Gaby Hotz

Menschen aller Religionen wissen viel zu wenig voneinander, vor allem über das Gemeinsame. Das Weltkloster Radolfzell fördert den vertieften Dialog zwischen Religionen und Kulturen – mit einem Konzept, das mehr und mehr Pioniercharakter annimmt, für spannende Begegnungen und Impulse sorgt. Ein Kloster mitten in der Welt. Eine Denkstätte für alle, die sich den Herausforderungen ihrer Zeit stellen möchten.

Und es sind viele, die sich aufmachen. Im Oktober, als vier tibetanische Mönche zu Gast waren, um eine besondere, in den Klöstern des tibetischen Buddhismus angewandte Meditationspraxis zu zeigen und neun Tage lang ein so genanntes Sandmandala legten, beobachteten auch Schüler aus mehreren Schulen diese Glaubenshandlung, die vermittelte, dass der Dialog im geistigen und künstlerischen Bereich neue Dimensionen der Begegnung öffnen kann.

Einst durch die Stadt Radolfzell ins Leben gerufen, haben sich 2008 Fachleute und Laien zusammengetan, um die Trägerschaft dieses pluralistisch ausgeprägten Projekts zu übernehmen. Neben Veranstaltungen und Vorträgen, die das Verständnis für die verschiedenen Religionen und Glaubensformen verbessern sollen, stehen Erfahrung und Begegnung im Mittelpunkt. Immer wieder sind kompetente Vertreter verschiedener religiöser Traditionen, Kulturen und Wissenschaften eingeladen, im ehemaligen Kapuzinerkloster mehrere Tage oder Wochen des geistigen Austausches, des Gebetes und der Aktivität in einem klösterlich strukturierten Tagesablauf zu verbringen. Dabei übt jeder Teilnehmer seine eigene Religionspraxis aus, kann sich aber auch

an denen der anderen beteiligen. Der so wichtige Austausch auf Augenhöhe basiert auf der Überzeugung, dass spirituellen Erkenntnissen, ungeachtet der eigenen religiösen Prägung, etwas Gemeinsames zugrunde liegt. Oft finden in diesem Rahmen öffentliche Diskussionen statt, die auch externen Besuchern ermöglichen, von diesen Erfahrungen zu profitieren.

„Wichtig ist uns, keinerlei Mission im Sinne einer bestimmten Religion zu betreiben, sondern den interreligiösen Dialog auf der Ebene der inneren Erfahrung zu fördern. Dies birgt eine wesentlich größere Chance Menschen füreinander zu sensibilisieren als ein allein auf Wissenstransfer basierender Austausch“, erklärt Alexandra Mann, Religionswissenschaftlerin und Vorsitzende des Trägervereins.

Einen wichtigen Impuls zu dieser Idee gebe die Tradition der christlichen Ashrams in Indien, die ihren Schwerpunkt auf das kontemplative Gemeinschaftsleben und vermehrt auch auf den Dialog der Spiritualitäten lege. Insbesondere das 2. Vatikanische Konzil habe eine neue Ära der Annäherung durch den Dialog eingeläutet und einen intensiveren Austausch vieler Geistlicher gefördert.

Bei der Auswahl der Teilnehmer lege man bewusst großen Wert auf Menschen, die sich als Brückenbilder zwischen Religionen und für Friedensarbeit sehen“, so Alexandra Mann. Umso wichtiger ist für sie die Vernetzung mit Universitäten, Klöstern und Zentren verschiedener Glaubensrichtungen. So freut sich der Trägerverein über den Einzug von Konchok Jinpa Chodron, eine buddhistische Nonne deutscher Herkunft, die mit viel Engage-



Dort, wo 200 Jahre lang ein Kapuziner-Kloster war, ist das Radolfzeller Weltkloster als Denkstätte beheimatet (oben links). Vier tibetanische Mönche ließen im Oktober ein Sandmandala als Form der Meditation entstehen und zeigten anschließend die Vergänglichkeit auf (unten). Schüler aus einigen Schulen der Region erlebten dabei spannende Begegnungen (oben rechts).



Veranstaltungen

7. November

Tag des Friedens

mit Angelika Schulz und Marita Messmer im Weltkloster

10. November

Dialoggespräch

„Information und Bewusstsein – Begegnung zwischen Buddhismus und Quantenphysik“ mit dem buddhistischen Mönch Dolpo Tulku aus Nepal und Prof. Dr. Thomas Görnitz, Physik. 19.30 Uhr, Milchwerk, kleiner Saal

28. November

Meditationstag nach christlichem Zen

„In sich wohnen – Wege nach innen“ mit Bruder Jakobus Kaffanke. 9.30-16.30 Uhr im Weltkloster

Weitere Veranstaltungen unter www.weltkloster.de

WELTKLOSTER Radolfzell
Obertorstraße 10
78315 Radolfzell
Telefon 7732/81-550
www.weltkloster.de

ment und Erfahrung für längere Zeit das Weltkloster in der Dialogarbeit unterstützen wird, vielfältig präsent ist und unter anderem verschiedene Kurse anbietet.

Stolz ist man darauf, als Schirmherr für das Weltkloster Frido Mann, Enkel des Schriftstellers Thomas Mann, gewonnen zu haben. Der Autor, Theologe und Psychologe, der ebenfalls schon

als Dialogpartner im Weltkloster war, steht für eine interspirituelle Sinn- und Werteorientierung ein, die „vor allem durch Erfahrung und Begegnung erarbeitet werden muss ...“ Es ist ihm ein Anliegen, mit dem Projekt auch über Radolfzell hinauszugehen. Alexandra Mann und der Trägerverein freuen sich über die Unterstützung.

TEEPOTT RADOLFZELL
Teefachgeschäft und Teestube
Löwengasse 8
reinschauen & wohlfühlen
www.tee-vom-see.de

qualität vor augen

Zeit, an sich selbst zu denken.
Dinge tun, für die sonst die Ruhe fehlt.
Brille aussuchen, fernab des Alltags.

Höllstraße 5 | 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 37 07
info@optik-apel.de | www.optik-apel.de



Tina Laakmann
Safran
Bio-Restaurant · Café · Bio-Catering
Löwengasse 22
am Gerberplatz
78315 Radolfzell
Telefon: 07732-130 50 62
Mobil: 0175-634 68 87
info@biocatering-safran.de
www.biocatering-safran.de

TÄGLICH MARKT IN RADOLFZELL
da kauf ich „natürlich“
Landwirtschaftliche Produkte aus der Region
Auch als Geschenk oder Souvenir
BAUERNMARKT
Bahnhofstraße 5 - Radolfzell



Krickenten-Männchen



Dunkler Wasserläufer



Silberreiher

Schlaraffenland für Wintergäste

Der Bodensee im Winterschlaf? Von wegen! Wenn es ruhiger wird auf dem Wasser und am Ufer des Bodensees, dann fliegen ganz besondere Urlaubsgäste in Radolfzell und Umgebung ein. Mehr als 200.000 Wasservögel, zum Großteil aus Russland und Skandinavien, aber auch aus Spanien, überwintern hier in den Flachwasserzonen der großen Schutzgebiete, wo es Nahrung in Form von Wasserpflanzen und Dreikantmuscheln im Überfluss gibt. Besonders gut lassen sie sich am Untersee bei Radolfzell beobachten, der flacher ist als alle anderen Teilgebiete des Bodensees und über ruhige Buchten verfügt, wo die Vögel ungestört in ihrer Winterrast sind. Vogelkundler aus dem In- und Ausland reisen hierher, um Arten zu sehen, die in Mitteleuropa selten sind wie die etwa 10.000 überwinternden Kolbenenten – eine besondere Attraktion am Untersee. Beobachtungsstationen rund um den See bieten dem interessierten Laien die Möglichkeit, reizvollen Vogelarten zu begegnen. „Die Radolfzeller Aachmündung zwischen Moos und Radolfzell ist nach dem Woll-

matinger Ried eines der bedeutendsten Wasservogel-Rastplätze am westlichen Bodensee“, sagt Hans-Günther Bauer. „Es kann sein, dass man hier 10.000 bis 15.000 Wasservögel auf einmal antrifft. Sehr viele Arten rasten hier und sie sind der Beobachtungsstation sehr nah“, erklärt er. 43 Arten überwinternder Gäste sind am Bodenseegelistet, so der Sprecher der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB). Schon seit den 50er Jahren führt die OAB mit Unterstützung der Naturschutzverbände die Wasservogelzählungen am Bodensee durch. Einst mit dem Ziel, die bedrohten und wichtigen Gebiete für die Winterrast herauszufinden und schützen zu lassen, heute auch, um herauszufinden, was sich im Ökosystem Bodensee verändert und welche Konsequenzen sich daraus für die rastenden Vögel ergeben. Einmal im Monat ist die OAB von September bis April mit 80 bis 90 ehrenamtlichen Vogelbeobachtern zeitgleich auf 96 Zählstrecken am Bodensee unterwegs, um mit Spektiv, Zähluhr und vielen Kniffen den Bestand möglichst genau zusammenzu-

tragen. Im November und Dezember erreichen die Zahlen meist ihren Höhepunkt. Die Vögel zu bestimmen, erfordert einiges an Erfahrung, denn nicht nur im Jahresverlauf, sondern auch mit dem Lebensalter der Tiere verändere sich häufig das Federkleid. Allein in Radolfzell gibt es acht Zählstrecken – außer an der Aachmündung beispielsweise am Bootsverleih an der Uferpromenade, in der Bucht hinter dem Konzertsegel, in der Südbucht der Mettnau, an der Mettnauspitze, im Markelfinger Winkel und am Mindelsee. 80 Prozent aller Wasservögel, so Hans-Günther Bauer, machen Tafelente, Reiherente und Blässhuhn aus. Die Rekordzahlen von früher mit über 250.000 Wasservögeln würden allerdings nicht mehr erreicht, seit es im Norden wärmer werde. Immer wieder gebe es aber auch neue Arten zu sehen wie zuletzt die Rostgans aus der Schweiz oder die Nilgans aus den Niederlanden. Es bleibt also spannend beim „Birdwatching“.



Foto: Marina Kupferschmid

Hans-Günther Bauer auf der Zählstrecke an der Aachmündung.

Informationen zur Vogelwelt am Bodensee und Wasservogelzählung unter www.bodensee-ornis.de

Text: Marina Kupferschmid | Fotos: Jochen Büchler



Radolfzeller Aachmündung

Wir machen Sie und Ihre Anzeigen mobil!

habelfischmedia.de
Tel.: 0 77 32 - 940 76 00
Seestr. 57 in Radolfzell

Ausbildung aller Segel- und Motorbootführerscheine
Kinder- und Jugendsegelkurs
Segel- und Motorboot-Charter

Wassersportzentrum Radolfzell
Zeppelinstraße 23 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 971931
info@wassersportzentrum-radolfzell.de
www.wassersportzentrum-radolfzell.de

bei Reparatur
Leihrad kostenlos
www.Zweirad-Mees.de

Großer Fahrradverleih !

Inh. Bertram Pausch • Hölilturmpassage 1 • Radolfzell • Tel. 07732-2828
Mo bis Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr Verkauf • Verleih • Reparatur

Joos

2.000 m²
Ausstellungsfläche - RIESIGE AUSWAHL

Schützenstr. 11 + 14 | 78315 Radolfzell | Fon. 07732 / 823680

Margrit Pomrehn
Schmuckunikate
Seestraße 41
78315 Radolfzell
Tel: 07732-6544
www.mp-schmuckatelier.de

Perlenkettenschließe

janik. kw KÜCHEN WERKSTATT

Küchen- und Wohnwerkstatt
Radolfzell am Bodensee

KÜCHEN BAUEN IST WIE KOCHEN: DIE ZUTATEN SIND ENTSCHEIDEND

next125

www.janik-kuechen.de | Seestraße 24 - 28 | 78315 Radolfzell



WOW!

„Wow“ sagen die meisten Besucher oder „Seeflüchtlinge“, wenn sie nach längerer Zeit Radolfzell wiedersehen. In den vergangenen Jahren ist städtebaulich viel passiert. Ein ganz neues Stadtquartier ist entstanden. In atemberaubendem Tempo ist aus dem beschaulichen Nest eine dynamische, selbstbewusste Stadt geworden, in der es sich richtig gut leben, arbeiten, shoppen und verweilen lässt. Und weitere Wow-Effekte stehen bevor.

Text: Marina Kupferschmid | Fotos: Hesta



Foto: TSR GmbH





Zwei Fragen an
Herrn Kannenberg,
Geschäftsführer der
Hesta GmbH:

**Herr Kannenberg,
welche Ideen möchte die
Hesta GmbH in Radolfzell
noch verwirklichen?**

Eine noch stärkere Implementierung der seemaxx-Erweiterung in das Stadt-, Einzelhandels- und touristische Konzept.

Uns liegt die enge Zusammenarbeit und die Stärkung der Stadt und der Aktionsgemeinschaft Radolfzell sowie dem Tourismus sehr am Herzen.

Umso erfreulicher sind daher die aktuellsten Ergebnisse der Kundenbefragungen im seemaxx. Diese haben ergeben, dass 70 Prozent unserer seemaxx-Besucher auch einen anschließenden Besuch der Radolfzeller Innenstadt planen. Durch unsere Erweiterung 2016 rechnen wir mit einer entsprechenden Stärkung der Innenstadt. Zudem schaffen wir etwa 120 neue Arbeitsplätze in Radolfzell.

**Wie positioniert sich das seemaxx im
Wettbewerb mit Outlet-Centern der
Schweizer Nachbarn?**

Das seemaxx setzt auf ein langfristiges Konzept unabhängig vom Franken-Kurs. Das heißt, es werden ein optimaler Marken-Mix und Qualitätsware angestrebt, aber kein teurer Luxus.

Zudem ist das seemaxx kein „bloßes“ Outlet-Konzept, da das Center in der Innenstadt liegt. Wir arbeiten sehr stark mit dem Einzelhandel Radolfzell zusammen und organisieren viele Events, von denen alle profitieren. Somit ergeben sich viele Synergieeffekte. Wir sehen das seemaxx als touristisches Ausflugsziel am Bodensee und möchten den Bodensee-Besuchern und Einheimischen ein attraktives Shopperlebnis bieten. Unser Bestreben ist es, dass der Besucher auch die schöne Innenstadt sowie den See kennenlernt und einen schönen Tag in Radolfzell erlebt.

Die HESTA GmbH. Sie gilt als wesentlicher Impulsgeber für die rasante Entwicklung. Alles begann Ende der 90er Jahre, als der Wäschehersteller SCHIESSER seine Produktion ins Ausland verlagerte und rund 80 Prozent des gut 13,5 Hektar großen Firmenareals leer standen – eine drohende Industriebrache für Radolfzell in nächster Nähe zur historischen Altstadt und der Verlust von 3.000 Arbeitsplätzen.

Die HESTA AG erwarb einen Großteil der Schiesser-Flächen und gründete die Hesta-Immobilien GmbH mit dem Ziel, neue Nutzungskonzepte zu entwickeln und das Areal in das Stadtentwicklungskonzept zu integrieren. Kurz gesagt, einen Mehrwert für den Standort zu schaffen.

**„Radolfzell soll attraktiver werden –
für die Bewohner, für den Handel
und für die Besucher“**

so lautet das Ziel, welches die Mitarbeiter der Hesta GmbH um Geschäftsführer Arnold Kannenberg seit Jahren höchst engagiert und erfolgreich verfolgen. Für diesen Erfolg ist die Hesta GmbH jedoch nicht alleine verantwortlich, sondern er ist vielmehr das Ergebnis einer guten und konstruktiven Zusammenarbeit der Hesta GmbH mit der Stadtverwaltung, dem Stadtmarketing, dem Gemeinderat, der Aktionsgemeinschaft und dem Handel.

Gemeinsam ist man stark. Auf das Ergebnis sind daher auch alle Beteiligten stolz. 2009 wurde der Flächenrecyclingpreis Baden-Württemberg 2008 für das Hesta-Areal vergeben, das als Vorzeigebispiel gelungener Sanierung einer Brachfläche und gleichzeitiger Aufwertung der Innenstadt steht.

Zwischen 2004 und 2012 entstanden etliche Wohn- und Geschäftshäuser. Zuerst der Jahrhundertbau, in dem sich heute Arzt- und Therapiepraxen, verschiedene Beauty-Dienstleister, Büros und ein modernes Café – Bar-Restaurant befinden. Größter Anziehungspunkt und Alleinstellungsmerkmal von Radolfzell in der Region ist das seemaxx Outlet Center mit zwölf namhaften Geschäften, von Tommy Hilfiger bis Schiesser. Als gelungene Verbindung zwischen Altstadt und seemaxx ist die Seemeile entlang der Sankt-Johannis-Straße als lebendige Flaniermeile entstanden, die das Einkaufsangebot in Radolfzell um einige interessante Adressen erweitert hat.

Wirtschaftlich ist die Entwicklung des Areals ein echtes Schwergewicht. Insgesamt wurden durch die bisher realisierten Projekte rund 1.200 Arbeitsplätze und 140 Wohnungen geschaffen. Und mit der bereits begonnenen Erweiterung des seemaxx von 4.500 Quadratmeter auf fast die doppelte Größe sind zum Herbst 2016 weitere Impulse gesichert.

Hesta GmbH
Schützenstraße 24
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/9409990
info@hesta-immobilien.de
www.hesta-immobilien.de



Foto: Zeller Kultur e.V.

Engagement für eine lebendige STADT



Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7-9
78315 Radolfzell am Bodensee
Telefon 07732/8008-90
info@stadtwerke-radolfzell.de
www.stadtwerke-radolfzell.de

Als Dienstleister für Infrastruktur bieten die Stadtwerke Radolfzell nicht nur eine preisgünstige, sichere und umweltgerechte Energieversorgung an. Darüber hinaus engagieren sich die Stadtwerke Radolfzell auch als Sponsor für kulturelle und gesellschaftliche Einrichtungen in der Stadt, für Sport, Jugend, Vereine und Umwelt.



Foto: SV Markelfingen

Ob Sport- und Vereinsleben oder kulturelle Projekte – die Stadtwerke Radolfzell sind vielfältig präsent und durch Sponsoring aktiv dabei.

Warum? Die Stadtwerke Radolfzell sind sich ihrer Verantwortung für ihre Stadt und ihren Kunden gegenüber bewusst. „Dieser Verantwortung stellen wir uns in vielerlei Hinsicht: Wir fördern und unterstützen Menschen, die sich für unsere Heimatstadt engagieren. Dabei möchten wir aktive Mitgestalter einer lebenswerten und lebendigen Kommune sein“, so Geschäftsführer Andreas Reinhardt. „Wir sehen unsere Aufgabe darin, einen lokalen Mehrwert für Radolfzell zu schaffen und eine positive gesellschaftliche Entwicklung dauerhaft und nachhaltig zu fördern“, unterstreicht er.

Die Liste der Aktivitäten ist lang. Der Schwerpunkt des Sponsorings liegt auf dem regionalen Sport- und Vereinsleben, aber auch kulturelle Projekte stehen im Fokus. „Sport ist einer von vielen Aspekten, die für die Entwicklung von Kindern

und Jugendlichen wichtig sind. Auch soziales Engagement, künstlerische und kulturelle Förderung von klein auf spielen eine große Rolle“, so Andreas Reinhardt. Ziel sei es ebenso das soziale Engagement der vielen Menschen in der Region zu unterstützen. Er freut sich, dass es auch bei den Stadtwerken etliche Mitarbeiter gibt, die in der Freizeit ihre Energie für andere einsetzen – ein Zeichen auch für die tiefe Verbundenheit vieler mit der Region.

„Ich bin überzeugt, dass ehrenamtliche Arbeit sehr wichtig ist und dass ohne sie viele Angebote kaum aufrecht erhalten werden könnten. Wir legen deshalb Wert, nicht nur eine einmalige finanzielle Unterstützung zu geben, sondern mit den Vereinen in Radolfzell eine langfristige Kooperation einzugehen und eine offene Kommunikation zu pflegen.“



Stadtbus-Spot

Für Vereine in Radolfzell halten die Stadtwerke Radolfzell demnächst eine besondere Aktion bereit. Einen Monat lang können sie sich kostenfrei in den Stadtbussen präsentieren, sei es um neue Mitglieder zu gewinnen oder ihre Veranstaltungen publik zu machen. Eine kurze E-Mail an kundencenter@stadtwerke-radolfzell.de unter dem Stichwort „Stadtbus-Spot“ bis zum 31.12.2015 genügt. Der Gewinner wird ausgelost und schriftlich benachrichtigt.



Veranstaltungen November 2015

Sonntag, 1. November

Vortrag

**Günter Wamser – Der Abenteuerreiter:
Feuerland bis Alaska**

Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

www.abenteuerreiter.de

Montag-Freitag, 2.-6. November

**Herbst-Kinderferienprogramm
des NaturFreundehaus Bodensee**

Markelfingen, 9-13.30 Uhr

www.nfhd.de

Donnerstag, 5. November

Nachtwächterführung

Treffpunkt vor dem Stadtmuseum

Seetorstraße 3, 19 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

**Konzert „Im Vertrauen“ der Südwest-
deutschen Philharmonie Konstanz**

mit Einführungsvortrag eine Stunde
vor Konzertbeginn

Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

www.radolfzell.de

Samstag, 7. November

Stadtführung auf den Spuren Radolfs'

Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 10.30 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Samstag-Sonntag, 7.-8. November

3. Radolfzeller Kunst- und Kreativmarkt

Milchwerk Radolfzell, 11-18 Uhr

www.kunstundkreativmarkt.de

Dienstag, 10. November

Wanderung Naturerlebnis Mettnauspitze

NABU-Zentrum Mettnau, Floerickeweg,

15 bis 17 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Mittwoch, 11. November

Martinimarkt *

Altstadt, 8-18 Uhr

www.radolfzell.de

Fasnachtseröffnung der Narrizella

Ratoldi mit Ladies Night

Milchwerk, 20.11 Uhr

www.narrizella-ratoldi.de

Freitag, 13. November

Lesung „Frauen. Geschichten“

mit **Andreas Altmann**, Buch Greuter

Schützenstraße 11, 19.30 Uhr

www.buch-greuter.de

Samstag, 14. November

Baraka-Tanzfest

Zeller Kultur e.V.

Fürstenbergstraße 7 a, 20-24 Uhr

www.zellerkultur.de

**Hexenball der Wasserschloshexen
Möggingen**

Mindelseehalle Möggingen, 20.11 Uhr

www.wasserschloshexen.de

Mittwoch, 18. November

Hannes Wader „Sing“-Tour 2015

Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

www.koko.de

Freitag, 20. November

**Herbst-Jazz mit der
Swiss German Dixie Corporation**

Milchwerk Radolfzell, 19 Uhr

www.milchwerk-radolfzell.de

Führung

„Der hohe Norden zu Gast am See“

NABU-Zentrum Mettnau, Floerickeweg

14 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Samstag, 21. November

Sammler- und Spielzeugbörse

Milchwerk Radolfzell, 10-16 Uhr

www.spielzeugboerse-radolfzell.de

Herbstjazz mit den zoffvoices

Milchwerk Radolfzell, 20 Uhr

www.milchwerk-radolfzell.de

Nachtmarkt und Musik mit Jutta André

Atelier "Die Werkstatt"

Singener Straße 15, Radolfzell-Böhringen

www.victoria-graf.de

Sonntag, 22. November

Herbstjazz mit dem Jörg Enz Organic Trio

Milchwerk Radolfzell, 11 Uhr

www.milchwerk-radolfzell.de

Samstag, 29. November

Multimediaschau

Freireiter – Skitouren Xtrem

Milchwerk Radolfzell, 18 Uhr

www.terra-nova.de

Adventskonzert

des Musikverein Böhringen

St. Nikolaus-Kirche Böhringen, 18 Uhr

www.musikverein-boehringen.de

THEATER

Die Färbe

SINGEN

Spielzeiteröffnung 2015/16

in der Basilika

Bis Mitte November 2015:
Rainer Wallraff &
Rolf von Sydow

„... und sonst
gar nichts?“

Eine Friedrich-Hollaender-Revue

Vorstellungen Mi-Sa 20.30 Uhr

Theatercafé

ab 18 Uhr geöffnet

9. Nov. und 14. Dez.

Jazz Jour Fixe

Karten & Information:

(07731) 64646 + 62663

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Schlachthausstraße 24

www.diefarbe.de

METTNAU-Hallenbad:

Öffnungszeiten Kurmittelhaus für die Öffentlichkeit unter
www.mettnau.com/de/therapiezentrum-kurmittelhaus



MUSICAL: BIBI BLOCKSBERG „HEXEN HEXEN ÜBERALL“



NACHTWÄCHTERFÜHRUNG



LESUNG: WEIHNACHTSMANN, VERGISS MICH NICHT



Veranstaltungen Dezember 2015

Mittwoch, 2. Dezember

Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene

Stadtbibliothek, Marktplatz 8, 19 Uhr

www.radolfzell.de/stadtbibliothek

Donnerstag, 3. Dezember

Musical

Bibi Blocksberg „Hexen Hexen Überall“

Milchwerk Radolfzell, 16 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Nachtwächterführung

Treffpunkt vor dem Stadtmuseum

Seetorstraße 3, 19 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Donnerstag-Sonntag, 3.-6. Dezember

Radolfzeller Christkindlemarkt

in der Altstadt

www.herzlich-einkaufen.de



Freitag, 4. Dezember

Liederabend mit Stephen Brendon

Zeller Kultur e.V.

Fürstenbergstraße 7 a, 20 Uhr

www.zellerkultur.de

Führung

„Der hohe Norden zu Gast am See“

NABU-Zentrum Mettnau

Floerickeweg, 14 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Samstag, 5. Dezember

Adventskonzert der Musikschule Radolfzell *

St. Meinradkirche

St. Meinradsplatz 3, 16 Uhr

www.radolfzell.de

Sonntag, 6. Dezember

Benefiz-Adventskonzert des Jugendblasorchesters Radolfzell und der Stadtkapelle Radolfzell

St. Meinradkirche

St. Meinradsplatz 3, 16 Uhr

www.radolfzell.de

Dienstag, 8. Dezember

Wanderung Naturerlebnis Mettnauspitze

NABU-Zentrum Mettnau

Floerickeweg, 15-17 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Samstag, 12. Dezember

Lesung „Weihnachtsmann, vergiss mich nicht“

für Kinder von 3 bis 7 Jahre

Stadtbibliothek, Marktplatz 8, 15 Uhr

www.radolfzell.de/stadtbibliothek

Freitag, 18. Dezember

Weihnachtstheater „Die roten Stiefel“

für Kinder und Erwachsene

Zeller Kultur e.V.

Fürstenbergstraße 7 a, 17 Uhr

www.zellerkultur.de

Samstag, 19. Dezember

Stadtführung auf den Spuren Radolfs'

Stadtmuseum, Seetorstraße 3, 10.30 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Weihnachtskonzert

des Musikverein Liggeringen

Litzelhardthalle Liggeringen, 20 Uhr

www.mv-liggeringen.de

Dienstag, 22. Dezember

Wanderung Naturerlebnis Mettnauspitze

NABU-Zentrum Mettnau

Floerickeweg, 15-17 Uhr

www.radolfzell-tourismus.de

Mi, 23. Dezember-Do, 31. Dezember

Weihnachten – Kinderferienprogramm des NaturFreundehaus Bodensee

Markelfingen

www.nfhd.de

Freitag, 25. Dezember

Weihnachtskonzert

des Musikverein Markelfingen

Markolfhalle Markelfingen, 20 Uhr

www.musikverein-markelfingen.de

Mittwoch, 30. Dezember

Schneewittchen – Das Musical

Milchwerk Radolfzell

Theater Liberi, 16 Uhr

www.theater-liberi.de

Dauerveranstaltungen

Mittwoch + Samstag 7-13 Uhr

Radolfzeller Wochenmarkt *

Marktplatz Radolfzell

www.radolfzell-tourismus.de

Samstag 13 Uhr

Geführte Wanderung in der Umgebung

Bahnhofsplatz Radolfzell

www.radolfzell-tourismus.de

31. Okt.-23. Dezember Di-So 11-17 Uhr

Sonderausstellung

„Volksempfänger und Sabine“

Stadtmuseum Radolfzell

www.stadtmuseum-radolfzell.de

Ab 1. Dezember Di-So 11-17 Uhr

Dauerausstellung

„Kuriositäten-Kabinett“

Stadtmuseum Radolfzell

www.stadtmuseum-radolfzell.de

Alle Informationen und weitere Termine unter www.radolfzell-tourismus.de | * Eintritt frei

'zum Schluss

Gewinnspiel!

Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage und gewinnen Sie einen unserer Preise:

- » 2 x Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro für das seemaxx Outlet Center
- » 1 x Einkaufsgutschein der Aktionsgemeinschaft Radolfzell im Wert von 50 Euro.
- » 1 x Überraschungspaket der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

GEWINNSPIELFRAGE: Wann fand der erste Radolfzeller Christkindlemarkt statt?

Bitte schicken Sie uns Ihre Antwort mit Betreff „zeller Gewinnspiel“ bis 15. Dezember 2015 an zeller@radolfzell-tourismus.de.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Text und Foto: Marina Kupferschmid »

Randnotiz:

Radolfzeller Glockenspiel

Einfach schön: Das Radolfzeller Glockenspiel am Rathaus. Täglich um 12.10 Uhr, 15.05 Uhr und 20.05 Uhr lassen 14 Glocken im Wechsel das Badnerlied, das Hausherrenlied und saisonale Musikstücke erklingen. Der Weg zum Glockenspiel war lang. Es ist ein echtes Bürgerprojekt. Im Jahr 2001 legte der nach Amerika ausgewanderte Erich Stier mit einer Spende von 10.000 Dollar den Grundstein. Sein Schulfreund Fritz Seeberger warb unermüdlich für die gemeinsame Idee und sammelte über die Jahre 30.000 Euro an Spenden. 2013 wurde der Traum dann endlich wahr.



Für die Radolfzeller sind es inzwischen vertraute Töne geworden, für Besucher eine beliebte Attraktion. Gelegentlich sorgt das Glockenspiel auch für Situationen, die zum Schmunzeln anregen. Etwa, wenn es auf Ratsitzungen im Sommer bei offenem Fenster lange Reden unterbricht, bei Marktplatz-Konzerten die Musiker aus dem Takt zu bringen versucht oder Passanten im Vorbeigehen die Hand aufs Herz legen, während das Badnerlied erklingt.

Radolfzell am Bodensee
'zeller
magazin 2015

Das nächste 'zeller magazin erscheint am 30. Dezember 2015.

Keine Ausgabe mehr verpassen! Das 'zeller magazin ist auch im Abo erhältlich (6 x 2,- Euro zzgl. Versandkosten).

Bestellung unter zeller@radolfzell-tourismus.de – Betreff: Abo zeller magazin

RUDOLF



Digitale Gestaltungs GmbH

DORNER

FIRMENSCHILDER
FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
LEITSYSTEME
DISPLAYS
MESSEBESCHRIFTUNG
WERBEPLANEN + BANNER
BERATUNG + ENTWURF
DIGITALDRUCK
TEXTILDRUCK



Karl-Bücheler-Str. 4 Radolfzell Tel. 07732-13539

www.dorner-werbung.de

HESSE MUSEUM GAIENHOFEN

MIT NEUER
DAUERAUSSTELLUNG

GAIENHOFENER UMWEGE.

Hermann Hesse und sein 1. Haus



HESSE MUSEUM GAIENHOFEN
Hermann Hesses 1. Haus - Kunst - Literatur

Kapellenstraße 8
78343 Gaienhofen am Bodensee
Tel: 07735 - 440 949
Fax: 07735 - 440 948
www.hesse-museum-gaienhofen.de

möbel für's leben

COR interlübke

wohnstudio mattes

planen. einrichten. leben.

125 Jahre Wohnkultur

COR | Interlübke
Cassina
B & B Italia
Mobimex
Tonon
Schönbuch
Moroso
Kettner | u.v.m.

wohnstudio mattes | st.-johannis-straße 2-4 | 78315 radolfzell | fon 0 77 32 - 30 75 | www.wohnstudio-mattes.de

seemaxx.

Factory Outlet Center Radolfzell

* Gegenüber der ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.



seemaxx –
das Outlet Center
am Bodensee

TOP-MARKEN
zu Outlet-Preisen!



Mehrwertsteuer-Rückerstattung
für unsere Schweizer Kunden.



Preisvorteil*
bis zu
70%

TOMMY HILFIGER

camel
ACTIVE

MARC
ART OF WALKING

felina

DOCKERS
SAN FRANCISCO

GERRY WEBER

TOM TAILOR
EST. 1963

MILANO
ITALY

uncover

CALAMAR

KENNEL & SCHMENGER
SCHUHMANIFAKTUR

OTTO KERN

CHEVY
SPORTWEAR

FRIEDA & FREDDIES®
NEW YORK

SCHIESSER

pierre cardin

Levi's®



Mo-Sa, 10-19 Uhr · Schützenstraße 50 · 78315 Radolfzell
Telefon +49 (0) 7732-940 999 30 · www.seemaxx.de